

## Jetzt reicht's

Eine Geschichte von rootathell

### Einleitung

Shinji landet dank Asukas "handfester" Hilfe im Krankenhaus, aber das ist nur der Anfang.....

## Prolog: Beginn

Disclaimer: keine der Figuren in dieser FF gehört mir, und ich verdiene auch kein Geld damit.  
Wenn die Charaktere OoC sind ist es meine schuld

Wer einen Fehler findet darf ihn behalten, oder ihn an rootathell@chello.at schicken.

Das ist einmal der Anfang meiner FF zum reinschmökern.  
konstruktive Kritik wird gerne entgegengenommen.

Jetzt reicht's

Wieder einmal Streit in Misato's WG. Asuka war gerade mit Duschen fertig und zog sich an, als sie Geräusche vor der Badezimmertür hörte, und den kleinen Spalt in der Tür sah. Im nächsten Moment war sie fertig angezogen und stürmte aus dem Badezimmer. <na warte Shinji, dir wird ich das spannen schon austreiben> dachte sie, und ging wütend zu Shinji's Zimmer. Sie riss die Tür auf, und bereitete sich darauf vor, Shinji gehörig die Meinung zu geigen. Sie fand ihn schlafend in seinem Bett vor. <na warte erst spannen, und dann vortäuschen zu schlafen> dachte sie. Was Asuka aber nicht wusste, war das Shinji wirklich schlief, da er am Tag davor ein anstrengendes Training, das Ritsuko im verschrieben hatte, absolvierte. Also weckte sie ihn sehr unsanft, mit einem Schlag in die Magengegend, auf während sie ihn ins Ohr schrie. "Shinji du Baka-Hentai was fällt dir ein mich beim Duschen zu bespannen?" schrie sie. So laut, das sogar Misato aufwachte und selbst ohne ihr Morgenbier schnell genug realisierte, das Shinji in höchster Gefahr war. Shinji, der durch den Schlag aufwachte und sich vor Schmerzen wand, kapierte zwar nicht um was es ging, aber stellte fest, das es sicherer wäre schnellstens Land zu gewinnen. Also stand er auf und wollte aus dem Zimmer verschwinden, als Asuka ihm ein Bein stellte und ihn so auf den Boden holte. "Und jetzt auch noch abhauen na warte dir zeig ich's" schrie sie ihn an, und fing an den armen Jungen mit den Fäusten zu bearbeiten. Inzwischen war Misato wach genug, um nach ihrer Dienstwaffe zu greifen, und in Shinji's Zimmer zu stürmen. Dort trennte sie zuerst die noch immer sehr wütende Asuka von einem am Boden liegenden und bewusstlosen Shinji. Als Misato Asuka in ihrem Zimmer eingeschlossen hatte, rief sie Ritsuko an, um Shinji's Verletzungen behandeln zu lassen. Ritsuko ließ Shinji sofort ins Krankenhaus der Geofront bringen, um ihn besser behandeln zu können. Die Berichte der ersten Untersuchung ließen Misato verzweifeln. Etliche Prellungen und Platzwunden, dazu noch eine gebrochene Nase, ein ausgerenkter Kiefer, aber das schlimmste waren die schweren Kopfverletzungen wegen der Shinji ins künstliche Koma versetzt wurde um schlimmeres zu verhindern. "Wie konnte Asuka ihn nur so zurichten?" fragte Misato verzweifelt. Ritsuko wusste keine Antwort. "Wenn alles gut geht, und es keine Komplikationen gibt müsste er morgen wieder aufwachen, es kann aber auch länger dauern. Ich werde anrufen, wenn es Neuigkeiten gibt" kam es von Ritsuko. "Danke ich geh jetzt zurück, und versuche von Asuka den Grund zu erfahren" antwortete Misato als sie Ritsuko's Zimmer verlies. <Was hat Shinji deiner Meinung nach gemacht, um so von dir behandelt zu werden, Asuka> fragte sich Misato in ihren Gedanken. Als sie daheim ankam, und Asuka aus ihrem Zimmer lies wurde sie von einem wütenden Rotschopf empfangen. "Was soll das bitte? Wozu sperrst du mich im Zimmer ein?" fragte diese wütend. "Sag mir bitte was Shinji getan hat, um von dir so zusammengeschlagen zu werden" antwortete nicht minder wütende Misato. "Der Baka-Hentai hat mir beim Duschen heute in der früh zugesehen. Ich lass mich doch nicht von diesem Perversling bespannen." Kam es empört vom Rotschopf. "Du glaubst doch nicht wirklich das er das war oder Asuka?" fragte Misato "Shinji hatte gestern ein anstrengendes Training und ist erst kurz vor fünf Uhr, vollkommen erschöpft zurückgekommen. Glaubst du wirklich, das er nach zwei Stunden Schlaf schon wieder genug Kraft hat, um sich leise an die Badezimmertür anzuschleichen und dir beim Duschen zuzusehen?" schrie Misato Asuka an. Diese war mit einem mal sehr still. "Er hat nicht?" fragte Asuka sichtlich verunsichert. "Sicher nicht." Antwortete Misato bestimmt. "Und dank dir und deiner 'erst-schlagen-dann-fragen' Strategie liegt er im Koma auf der Krankenstation im NERV-Hauptquartier" kam es wütend von Misato, die aber schon den Tränen nahe war. Asuka wurde sehr still, senke den Kopf und verschwand in ihr Zimmer. <Was hat sie jetzt?>

dachte Misato <Asuka, warum ist dein Stolz nur stärker als deine Gefühle?> Misato seufzte leise und wählte ihre bewährte Methode, um ihre Umgebung zu vergessen? Zuschütten. Nach etlichen Bierern und einer halben Flasche Sake hatte sie ihr Ziel erreicht, und schlief am Zimmertisch ein. Deswegen konnte sie auch nicht das leise schluchzen hören, das die ganze Nacht über präsent war, und seinen Ursprung in Asuka's Zimmer hatte.

## Der erste Tag ohne Shinji

Asuka fand in dieser Nacht nur wenig Schlaf. Dementsprechend spät und müde wachte sie am Morgen auf. Misato fand nur durch eine große Menge Bier etwas Schlaf und war auch nicht sehr munter. Erschwerend kam hinzu, dass kein Frühstück auf dem Tisch stand, als die 2 weiblichen Mitbewohner des Katsurag'schen Haushaltes ins Wohnzimmer krochen. Asuka wirkte noch geknickter, als sie sich erinnerte, wieso Shinji nicht da war. Misato kroch weiter zum Kühlschrank, nahm sich 4 Biere, blickte zu Asuka, nahm noch 4 Biere <ich hoffe das reicht um wach zu werden>. Die ersten 2 Biere ließ sich Misato nur die Kehle runter rinnen, wobei sie nicht einmal schlucken musste. In der Zwischenzeit versuchte Asuka aus purem Überlebenstrieb, weil wer will schon in Neo-Tokio 3 verhungern, 2 Instant-Gerichte zu wärmen. Dieser Versuch misslang mit einer gewaltigen Explosion, die die Mikrowelle in der Küche zerfetzte, und die Einzelteile dieser in der Küche verstreute. Das Ergebnis war mit der Landschaft nach dem Angriff des 3. Engels (Sachiel) im Kleinformat zu vergleichen. Asuka und Misato strichen das Frühstück aus ihren Gedanken, und machten sich bereit für die Arbeit, bzw. Schule. Kurz darauf läutete es an der Tür. Asuka, die öffnete wurde von Hikari, Toji und Kensuke empfangen. Letztere wollten wissen, wo Shinji blieb. Asuka wurde ganz klein und antwortete verlegen, das er im NERV-Krankenhaus lag. Sie verriet aber nicht warum. Als Toji und Kensuke sie weiter löcherten, antwortete sie "Weitere Informationen unterliegen der NERV-Geheimhaltung." Das stimmte zwar nicht, aber genügte dem Baka - Duo als Antwort. Schließlich könnte Kensuke in den Unterlagen seines Vaters rumschnüffeln um mehr zu erfahren. Hikari spürte auch, das Asuka nicht die Wahrheit sprach, und das sie etwas bedrückte, aber sie wollte Asuka nicht direkt darauf ansprechen. <Ich muss unbedingt mal mit ihr reden> dachte sich Hikari, und versuchte auf dem Weg zur Schule eine ganz normale Unterhaltung mit Asuka zu führen, was ihr nicht gelang. In der Schule angekommen, wurden die vier vom weiblichen Teil der Klasse gefragt, wo Shinji sei. Die Antwort bekamen sie von Hikari, da Asuka nicht fähig war ein Wort rauszubringen. Im Laufe des Tages besserte sich Asuka's apathischer Zustand etwas. Gegen Ende des Schultages war Asuka wieder soweit, das sie eine normale Unterhaltung führen konnte. Jeder der mit ihr sprach, wusste aber, das Shinji als Gesprächsthema keine gute Wahl war. Erschöpft kam Asuka nach Hause, und hatte nur ein Ziel. Ihr Zimmer. Sie wollte sich nur hinlegen und Schlafen und versuchen das geschehene zu vergessen. Die Müdigkeit übermannte sie rasch und sie fiel in einen traumlosen Schlaf. Misato kam kurz darauf in die Wohnung. Sie sah kein bisschen besser aus als Asuka, und ihr ging es auch genauso. <Shinji sollte heute schon aufwachen, aber er ist es nicht. Ritsuko sagt mir nichts, ich halte das nicht aus, was hat Asuka nur angestellt> dachte sie. Dann ging sie zum Kühlschrank und wählte die Methode des letzten Abends um Schlaf zu finden. Etliche Promille Blutalkohol später hatte sie ihr Ziel erreicht und schlief ein.

Rückblick:

Shinji's Krankenzimmer.

Shinji war mit etlichen Geräten verbunden, wurde über Infusionen mit Flüssigkeit und Nährstoffen versorgt. Am späten Nachmittag konnten die Beatmungsgeräte abgestellt werden, da die normale Atmung nach der Versetzung ins Koma wieder einsetzte. Doch aus dem Koma erwachte er nicht. Während des Tages bekam er des Öfteren Besuch von Nerv-Mitarbeitern. Die meisten waren weiblich, und dem im Bett liegenden bekannt. Zeitweise schauten auch Krankenschwestern vorbei, um seinen Zustand zu überprüfen. Davon bekam aber Shinji nichts mit. Auch nicht davon, das ein blauhaariges Mädchen gegen Abend, kurz vor Ende der Besuchszeiten, zu ihm kam und mit ihren schlanken, bleichen und sanften Händen seine Hände berührte, und dabei ein paar Tränen vergoss. <Sind das Tränen?...ja...ich weine, warum weine ich?...warum fühle ich mich schlecht, wenn es ihm schlecht geht?...Er kümmert sich um mich, ich will ihn beschützen, aber ich habe versagt. Wach bitte wieder auf Shinji. Beim nächsten Mal werde ich dich beschützen, nur bitte komm wieder zu dir.> als sie diesen Gedanken beendet hatte, stand das Mädchen auf, küsste den Jungen auf die

Stirn und verließ das Krankenzimmer.

## Der zweite Tag ohne Shinji

Zwar fanden die beiden Bewohner der Katsurag'schen WG diese Nacht genug Schlaf und Erholung um halbwegs rechtzeitig aufzustehen, aber sobald es ums Frühstück ging, brach das Chaos aus. Da die Küche immer noch so aussah wie gestern (Explodierte Mikrowelle), wurde die Idee eines gemütlichen Frühstücks schnell verworfen. Die zwei Katastrophen auf Beinen machten sich bereit für den heutigen Tag. Asuka wurde heute nur von Hikari abgeholt, da Toji und Kensuke, erstens Asuka aus dem Weg gehen wollten, und in der früh nur kamen um Shinji abzuholen (zugegeben auch um Misato zu sehen) und zweitens Kensuke den Grund für Shinji's Krankenhausaufenthalt herausgefunden hatte. Dies waren 2 schwerwiegende Gründe, dem roten Dämon aus dem Weg zu gehen. Auch Hikari hatte von Kensuke mitbekommen, was Asuka getan hatte, und wollte sie zur Rede stellen. Als Hikari aber sah, wie fertig Asuka aussah, verschob sie die Anhörung auf später. Auf dem Weg zur Schule waren beide sehr ruhig, aber die Atmosphäre war dennoch besser als am Tag davor. Als die beiden in der Klasse ankamen, wurde Asuka vom Großteil der Klasse angestarrt.

Asuka ahnte was los war, und baute ihre Schutzmechanismen auf. "Stimmt es das du Shinji geschlagen hast, sodass er jetzt im Koma liegt?" kam plötzlich die Frage, die allen auf der Zunge lag. Hikari zuckte kurz <wieso kann Kensuke nicht ruhig sein?> dachte sie sich. Asuka hatte in der Zwischenzeit wieder ihre mentale 'Ich-bin-die-große-Soryu-Asuka-Langley-und-ihr-seid-nichts' Maske aufgesetzt und begann die Schuld auf Shinji abzuwälzen. "Was hat der Spanner auch im Badezimmer zu suchen, während ich dusche" schrie der Rotschopf in die Menge vor ihr. <Das war es wenigstens wert> dachte ein großer Teil der männlichen Schüler. <Shinji hat sicher nicht genug Mut, um so etwas zu tun, vor allem da er die Konsequenzen kennt> dachte hingegen der größte Teil der weiblichen Anwesenden. <Sie wechselt schnell ihre Laune> dachte hingegen Hikari. Der restliche Schultag verlief eigentlich, für diese Klasse, recht normal. Niemand traute sich Asuka anzusprechen, aus Angst, wie Shinji zu enden. Toji und Kensuke diskutierten Pläne, wie sie Shinji aus den Fängen des roten Dämons retten könnten und Rei... tja Rei war wohl die einzige die nicht, für ihre Maßstäbe, normal schien. Sie sah...besorgt aus. Doch dies fiel niemandem auf, da alle Aufmerksamkeit bei Asuka lag. Diese fühlte sich unwohl in ihrer Haut. Sie wusste, das dass, was sie gesagt hatte, eine Lüge war. Dann brach wieder ihr Egoismus durch und antwortete ihr selbst "Besser der Baka ist schuld, als zugeben zu müssen, einen Fehler gemacht zu haben." Nach zahlreichen, nicht sehr informativen Schulstunden, war der heutige Schultag endlich vorbei. Asuka machte sich so schnell wie möglich aus dem Staub, um nicht von Hikari konfrontiert zu werden. Als sie daheim ankam, saß schon ein ziemlich angetrunkenen Major am Tisch. <Was ist bitte am Durchlesen von Berichten so schlimm> dachte Asuka und machte sich auf den Weg in ihr Zimmer um sich hinzulegen und ihre Ruhe zu finden. Sie war beides, mental und körperlich erschöpft. Sofort, als sie das Bettlaken über ihre Schultern zog, überfiel sie die Müdigkeit und sie schlief ein. Misato kippte derweil einige weitere Biere. Ihr Arbeitstag war bei weitem nicht so angenehm, wie Asuka annahm. Gleich zu Beginn ihrer Schicht, wurde sie zum Kommandanten berufen. Es wurde jemand gesucht, der für den Zustand des Third Children, Pilot von EVA 01, verantwortlich war. Also sie. Nach einer halben Stunde Schuldzuweisungen vom Kommandanten persönlich hatte Misato eigentlich schon genug. Also sie endlich, erledigt aus dem Büro des Kommandanten wankte, dachte sie es könnte gar nicht mehr schlimmer kommen. Doch dieser Gedanke wurde jäh widerlegt, als sie den Krankenbericht von Shinji auf ihrem Tisch liegen sah. Shinji sollte laut Berechnungen der MAGI heute in der früh aus dem Koma erwachen, doch in diesem Fall irrten sich die MAGI. Sein Zustand war unverändert. Atmung, Kreislauf, Stoffwechsel, Reflexe, alle unterbewussten Gehirnfunktionen arbeiteten einwandfrei, nur Shinji wollte nicht aus dem Koma erwachen. Während der Zeit im NERV HQ besuchte Misato einige Male die Krankenstation um nach Shinji zu sehen, und Ritsuko mit Fragen zu löchern. Shinji's Tag wäre ähnlich stressig abgelaufen, wäre er bei Bewusstsein gewesen. Schon in der Früh begannen die Besuche. Als erstes kam nur eine Krankenschwester, um neue Infusionen anzuhängen. Aber kurz darauf kamen die ersten wirklichen Krankenbesuche. Zuerst kam Maya ins Krankenzimmer. Laut Berechnungen der MAGI sollte er jeden Augenblick aufwachen, und da sollte jemand dabei sein. Leider hatte ihr Senpai anderes zu tun, also übernahm sie diese Aufgabe. Leise sah Maya den im Bett liegenden Shinji an. <Er sieht irgendwie zufrieden aus. Als ob er wüsste, das ihm in diesem Zustand keiner Leid zufügen könnte.> Maya zitterte beim Gedanken, das der Junge vielleicht gar nicht aufwachen

wollte, nach dem was geschehen war. Sie saß einfach neben ihm auf einem Stuhl und wartete darauf, dass er erwachen würde. Aber nichts geschah. Die von den MAGI berechnete Zeit war bereits um eine Stunde überschritten, als Maya schließlich von Ritsuko per Telefon von ihrem Posten abberufen wurde. "Bitte, wach wieder auf. Wir brauchen dich" flüsterte sie dem Jungen zu und strich ihm mit der Hand über die Stirn und durchs Haar. Wenig später erschien Misato ziemlich ausgelaugt von ihrem Gespräch mit dem Kommandanten im Zimmer des jungen Ikari. "Der Kommandant hat eigentlich Recht. Wenn ich am Tag vorher nicht soviel getrunken hätte, hätte ich Asuka abhalten können, dich so zuzurichten." Sprach sie leise, als sie sich zu Shinji an Bett setzte. So verblieb sie einige Zeit, und redete über die Geschehnisse des letzten Tages, über Asuka, sich selbst, und zahlreiche andere Themen, in der Hoffnung, ihre Worte würden zu ihm vordringen, und ihn aufwecken. Leider blieb ihr Versuch erfolglos. Shinji wollte einfach nicht reagieren. Misato bemerkte dies, und vergoss Tränen. "Bitte...Bitte Shinji..komm zurück" mit diesen Worten näherte sie ihre Lippen Shinji's Stirn und küsste diese. Dann verließ Misato gesenkten Hauptes das Krankenzimmer. Wieder, nur kurze Zeit später, öffnete sich die Tür zu Shinji's Krankenzimmer und eine wasserstoffblonde Frau trat in das Zimmer. "soo du willst also nicht aufwachen?" flüsterte Ritsuko zu sich selbst. Auch sie trat an Shinji's Bett, um ihn eingehend zu beobachten. <Er sieht dem Kommandanten wirklich ähnlich...nur sein Verhalten ist viel...fürsorglicher> dachte sie. <Er kämpft für uns, erträgt Schmerzen, und ich glaube kaum, das er es macht weil der Kommandant, sein Vater, es ihn befohlen hat. Er rettet die Welt, kennt das Risiko, im Kampf ums Leben zu kommen, aber dennoch kämpft er weiter. Er ist wahrscheinlich vom Verhalten her erwachsener als einige von uns. (Nur wieso fällt mir gerade Misato in diesem Augenblick ein) Er ist eigentlich arm. Sein Vater schiebt ihn zu Pflegeeltern ab, kümmert sich einen Dreck um ihn, und verlangt nach Jahren, das er für die Menschheit kämpft und leidet, und dann schlägt ihn eine wild gewordene EVA-Pilotin zusammen.> ein Seufzen kam bei diesen Gedanken über Ritsuko's Lippen. Leise näherte sie sich Shinji's Bett, um mit ihrer Hand über seine linke Wange zu streicheln. "Wach wieder auf...bitte" flüsterte sie leise, als die das Zimmer verließ. Der Rest des Tages war nicht weniger ruhig. Abwechselnd besuchten Maya, Ritsuko, Misato und Rei Shinji's Zimmer, und blieben dort einige Zeit, in der Hoffnung er würde aufwachen. Doch auch dieser Tag endete ohne eine Reaktion von Shinji.

## Der dritte Tag ohne Shinji

Auch dieser Tag begann ähnlich wie die 2 vorhergehenden. Beim Läuten der Wecker in den Zimmern der beiden, regte sich zuerst nichts. Nachdem der Lärm langsam unerträglich wurde hörte man ein lautes Krachen eines Plastikgehäuses. Kurz danach verstummte der Wecker in Asuka's Zimmer. Misato kroch in der Zwischenzeit aus ihrem Zimmer zu ihrem fast leeren Bierkühlschrank. Der eingebaute Bierzähler blinkte in roter Schrift

Main Beer Supply System

Beer remaining: 10 !!!DANGER Emergency!!!

Misato ignorierte dies, sogar als sich der Zähler um 5 verringerte.

Nach ihrem 2. Bier fiel ihr auf das etwas nicht mit dem Kühlschrank stimmte. Sie öffnete den Kühlschrank noch einmal... und erstarrte. Tatsächlich war ihr Biervorrat in den letzten Tagen beträchtlich geschrumpft, und da sich niemand um Nachschub gekümmert hat, ging es Misato in diesem Augenblick wie einem EVA auf Batteriestrom. (sry das konnte ich mir nicht verkneifen -Authors comment)

Kurz darauf erwachte auch Asuka und wandelte im Halbschlaf Richtung Bad.

Misato, von ihren mütterlichen Gefühlen überrannt, beschloss Frühstück zu machen. Dieses bestand, wie wohl nicht anders erwartet aus Fertig-Ramen. Da sich niemand um einen Ersatz, der vor 2 Tagen explodierten Mikrowelle gekümmert hat, kam Misato auf die Idee, die Fertigportionen, in Metallverpackung, doch auf dem Herd zu wärmen. Diese Idee wurde wenige Minuten später, die Misato biertrinkend verbrachte, durch 2 laute Explosionen aus der Küche belohnt. <Wieder kein Frühstück heute> war Asuka's Gedanke, als sie gerade das Badezimmer verlies, und die 2 lauten Explosionen hörte. Misato, durch die Explosionen nun komplett wach, stürmte in die Küche, nur um festzustellen, das diese nun aussah, als hätten dort ein dutzend Engel gewütet, und niemand wäre nur auf die Idee gekommen, aufzuräumen. <Aufräumen>... Bei diesem Gedanken erschauerte Misato, zog sich an und verlies die Wohnung. Kurz darauf tat Asuka dasselbe, als Hikari kam um sie abzuholen. Die Schule war sehr ruhig, bis auf die Überraschung, das Asuka von Hikari ein extra Bento bekam. Nach der Schule beschloss Asuka aber, doch einmal Shinji zu besuchen, und

sich zu entschuldigen. <Entschuldigen... Ja das werde ich wohl müssen. Hoffentlich ist Shinji noch nicht wach, sodass er mich nicht hört. Nach einer halben Stunde, als sie endlich an Shinji's Krankenzimmer ankam, jagte sie eine kichernde Misato aus selbigen. <so so sie hat sich also doch dazu überwunden ihn wenigstens zu besuchen.> dachte Misato, als sie immer noch kichernd den Krankenhausbereich des NERV-HQs verlies. Asuka sah Shinji friedlich am Bett liegen. Der Gedanke, dass er vielleicht gar nicht aufwachen wollte, flößte ihr Angst ein. Was ihr aber die meiste Angst einflößte, war das leichte Lächeln, das Shinji's Lippen umspielte. Asuka setzte sich neben ihn und nahm Shinji's Hand in die ihre. <Sein Lächeln...irre ich mich, oder ist es eben breiter geworden???...Ach was...alles nur meine Einbildung.> dachte Asuka. Doch sie irrte sich nicht...

Die ersten paar Minuten brachte Asuka, für sie eher untypisch, kein komplettes Word, geschweige denn einen vernünftigen, zusammenhängenden Satz zusammen. Dann sammelte sie ihren gesamten Mut zusammen und sprach in einer leisen, aber klaren Stimme "Es tut mir leid Shinji...Ich hätte nicht so reagieren dürfen...selbst dann nicht, wenn du es wirklich gewesen wärst." Shinji's Wangenmuskeln zuckten kurz als Asuka's Tränen auf Shinji's Gesicht fielen. Dann senkte Asuka ihren Kopf, und beugte sich über Shinji. Langsam senkte Asuka ihre Lippen, um die des jungen Shinji zu küssen. Als Asuka's volle Lippen seine trafen schloss das Rothaar die Augen um diesen Kuss, obwohl einseitig, zu genießen. Doch exakt diesen Augenblick nutzte der junge Evangelion Pilot, um seine Maskerade als "Bewusstloser" zu senken. In Wahrheit war er schon seit 2 Tagen wach und genoss die Aufmerksamkeit, aber vor allem die Ruhe die er bekam.

So... und jetzt beginnt die Story erst wirklich ^^  
plz gebt mir Feedback

## Gomen Nasai - Erwachen

Shinji, immer noch passiv den Kuss von Asuka genießend, beschloss in einem Anfall grenzenloser Intelligenz (oder auch reinem Selbsterhaltungstriebes), weiterhin so ruhig wie möglich liegen zu bleiben. Hoffentlich hatte Asuka noch nicht bemerkt, dass seine unteren Körperregionen schon zurück ins Leben kamen. Nach dem Kuss rannte Asuka hochrot aus dem Krankenzimmer. Shinji in der Zwischenzeit konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. Einige Minuten später, als Shinji die ganze Situation schon zum dritten Mal überdacht hatte, strich er sich mit den Fingern über seine Lippen. Normal hätte Asuka's Aktion bei Shinji einen Ohnmachtsanfall oder schlimmeres ausgelöst, Nur in den letzten zwei Tagen hatte Shinji viel Zeit, über seine Situation und vor allem über Asuka nachzudenken. Und er wusste eines ganz genau. Asuka fühlte für ihn dasselbe wie Shinji für Asuka. Nur leider würden Asuka's Gefühle durch ihren Egoismus unterdrückt. Doch dieses Mal wollte Shinji nicht aufgeben, nicht weglaufen. Nein er wollte kämpfen. Er wollte beweisen, dass er für seine Zukunft kämpfen konnte. Er blieb noch zwei Stunden liegen, und machte sich für sein Meisterstück bereit. Er spielte den gerade erwachten, und torkelte langsam in den Bereitschaftsraum der Krankenschwester. Diese war über das Erscheinen des Jungen ziemlich überrascht, rief aber sofort Dr. Ritsuko auf die Station, um den Jungen eingehend zu untersuchen. Ritsuko war vor allem über die, recht gute Allgemeinverfassung des Jungen erstaunt, aber lies sich nichts anmerken. Nach einer halben Stunde intensiver Untersuchungen, wurde festgestellt, dass Shinji wieder einsatzbereit war. Ritsuko rief umgehend Misato an, damit diese den Jungen abholen konnte.

Derweil in der Katsurag'schen Wohnung:

#Läuten des Telefons#

"Asukaaaa gehst du mal ran?" rief Misato aus dem Bad.

"Wenn du mir sagen kannst, WO das Telefon ist" kam es zurück.

#Erneutes Läuten des Telefons#

"Das Telefon steht doch in meinem Zimmer, jetzt geh endlich ran, das Geläute nervt" kam es von Misato.

"DEIN ZIMMER...?? Das besteht doch nur noch aus einem Haufen von Wäsche, Bierdosen und was weiß ich noch was." rief der Rotschopf genervt zurück

#Zum x-ten Mal Läutet das Telefon#

"AAAAAGGHHHHH... Na gut ich geh schon"

#Geräusche einer nassen, nackten Misato die über den Vorzimmerboden in ihr Zimmer zum Telefon rennt#

#Geräusch eines Pinguins, der bei diesem Anblick umkippt und das Bewusstsein verliert#

Misato kam in der Zwischenzeit in ihrem Zimmer an und machte sich auf die Suche nach dem Telefon, immer den Geräuschen selbigen folgend. Nach einer halben Minute fand Misato endlich das Telefon und hob ab.

-Misato?-

-Ja?-

-Hallo hier ist Ritsuko. Unser schlafender Prinz ist wieder wach-

-Ja? Wirklich?...kann ich kommen um ihn abzuholen, oder musst du ihn noch untersuchen Ritsuko?-

-Deswegen rufe ich ja an. Du kannst gleich vorbeikommen und Shinji abholen-

-Ok bin gleich im HQ-

#Geräusch des Telefonhörers, wie er aufgelegt wird.

Sekunden später war Misato bereits auf dem Weg ins HQ.

Auf Asuka's Frage was los sei, bekam diese keine Antwort da Misato schon außerhalb der Hörweite des Rotschopfs war.

Dank Misato's sehr...aggressiven, und dementsprechend schnellen Fahrstil, war sie recht schnell im HQ und holte einen inzwischen wieder recht müden Shinji ab, den sie sofort in die Wohnung fuhr.

Als Shinji das Chaos in der Wohnung sah, schwanden ihm die Sinne und er machte sich sofort auf den Weg in sein Zimmer, wo er sofort einschlieft. Sein letzter Gedanke war nur

<Oh Gott, das wird Morgen was werden...>

## Gomen Nasai - Ohayoo

Seiner Intuition folgend stellte Shinji seinen Wecker, damit er sehr früh am morgen geweckt würde. Um fünf Uhr in der früh begann er sein Werk. Zuerst war die Küche, der wahrscheinlich letzte Ort an dem derzeit menschliches Leben möglich wäre, dran. Ausgestattet mit Handschuhen, Müllbeuteln und den im Hause Katsuragi, dank Shinji reichlich vorhandenen, Putzmitteln machte er sich an die Arbeit. In den drei Tagen seiner Abwesenheit, schafften es seine beiden Mitbewohnerinnen, die Wohnung so aussehen zu lassen, als wäre er nie da gewesen. Schon durch den alleinigen Anblick der Küche in Depressionen verfallen, machte sich Shinji ans Werk. Zuerst kamen die zahlreichen verstreuten Teile einer ehemaligen Mikrowelle, die ein recht explosives Ende nahm, an die Reihe. Shinji lief ein kalter Schauer über den Rücken, als er über die Ursache der Explosion nachdachte. Als nächstes kamen die in der Küche und im Wohnzimmer verstreuten Kochversuche, die ebenfalls mehr oder weniger untypisches Ende nahmen, an die Reihe. <Wie kann man Fertiggerichte nur so explodieren lassen> fragte sich Shinji zum x-ten Mal in seinen Gedanken. Als nach einer Stunde harter Arbeit die schlimmsten Spuren der letzten Tage entfernt waren, wusste Shinji genau, dass er es sich noch einmal überlegen würde, ein paar Tage der WG fernzubleiben, solange er vorhätte zurückzukehren. Shinji seufzte kurz und ging ins Bad um sich zu erfrischen und für den Tag bereitzumachen. Als er kurz darauf wieder aus dem Bad kam, bemerkte er dass die Tür zu Asuka's Zimmer wohl schon seit einiger Zeit offen stand. Auch bemerkte er die Tür zu seinem eigenen Zimmer, die wohl auch ohne sein zutun geöffnet wurde. Als er in sein Zimmer blickte konnte er sich ein Grinsen nicht verkneifen. Asuka lag auf seinem Bett, seinen Polster umarmend. <vielleicht sollte ich mich reinlegen> dachte er. Nach einer kurzen Gedankenpause entschied er sich dagegen, da ihm dies als zu gefährlich erschien. Also entschloss sich Shinji für Frühstück zu sorgen. Nach einem kurzen Blick in den Kühlschrank und die Vorratsschränke schnappte sich Shinji seine Jacke, einen großen Rucksack und seine Geldbörse, um sich auf den Weg zum nächsten Supermarkt, der um diese Zeit offen hätte, zu machen. Der Verkäufer im Supermarkt kannte Shinji inzwischen und fragte ihn, wie es ihm ging. "Recht gut, nur was die beiden in drei Tagen mit einer Wohnung anstellen können, ist unglaublich"

antwortete der Junge. Der Verkäufer konnte ihm nur sein Mitleid ausdrücken. Der Einkauf verlief ansonsten recht normal, bis auf die große Menge, die der Junge schleppen musste. Der Rucksack, den der Junge mitnahm, war voll

gepackt beinahe größer als er selbst. Als er schnaufend zurück in der Wohnung ankam, beschloss Shinji noch rasch eine Dusche zu nehmen, bevor es ans Frühstückmachen ging.

Eine halbe Stunde später und wenige Minuten bevor die Wecker in Misato's und Asuka's Zimmer klingeln würden war die Wohnung von einem herrlichen Duft, frisch getoasteter Weisbrotscheiben und anderer Köstlichkeiten erfüllt. Shinji setzte sich an seinen Platz am Esstisch, und wartete auf das Erscheinen seiner Mitbewohner. Kurz darauf läuteten die Wecker in den Zimmern. Misato war die erste, die ihren Wecker abschaltete und aus ihrem Zimmer in Richtung Esstisch krabbelte. Dort wurde sie von einem gedeckten Esstisch, einigen eisgekühlten Dosen ihres Lieblingsbiers und einem grinsenden Shinji begrüßt <Jap, Misato wie sie leibt und lebt> dachte sich Shinji. "Ohayo" kam es von Shinji "Ohayo" kam es verschlafen zurück. Als Misato die ersten zwei Biere hinuntergestürzt hatte, kam zuerst ihr lauter Bierschrei, erst dann realisierte sie die Anwesenheit von Shinji und die Tatsache, dass ein herrliches Frühstück bereitstand. "WOW" kam es von Misato "Du kannst dir nicht vorstellen, wie ich das vermisst habe." "Doch ich hab die Küche und das Wohnzimmer ja vor einer Stunde zusammengeräumt" antwortete Shinji. Daraufhin wurde Misato leicht rot im Gesicht. Entweder schämte sie sich für den Zustand ihrer Wohnung, oder der Alkohol stieg ihr schon zu Kopf. Durch Misato's Bierschrei erwachte nun auch Asuka. Diese rieb sich zuerst die Augen, dann sah sie sich um. <Das ist nicht mein Kissen> war ihr erster Gedanke als sie halbwegs wach wurde. <Das ist auch nicht mein Bett...das ist Shinji's Bett> verdutzt setzte sich Asuka auf, um die Situation zu überblicken. <Shinji ist doch gestern aus dem Krankenhaus gekommen. Was zur Hölle mach ich in seinem Zimmer und vor allem, WO ist er?> fragte sie sich. Die Antwort kam von Shinji selbst, der sich mit Misato am Esstisch unterhielt. <Oh Gott ich bin in Shinji's Zimmer geschlafwandelt und nicht wieder rechtzeitig zurückgegangen>. Langsam schlich Asuka zur Tür um die Lage draußen zu erkunden. Sie sah Shinji und Misato wie diese am Esstisch saßen, und sich unterhielten. Shinji saß mit dem Rücken zu ihr und Misato schien noch nicht wach genug, um sie zu sehen, falls sie jetzt aus Shinji's Zimmer schleichen würde. Asuka ergriff die Chance und lief aus Shinji's Zimmer in ihr Zimmer. <Gottseidank, sie haben mich nicht bemerkt> dachte sich Asuka. Doch da irrte sie sich. Misato hatte sie sehr wohl bemerkt und starrte ungläubig in Richtung von Shinji's Zimmertür. "Asuka ist wohl nachdem ich heute aufgestanden bin in mein Zimmer gewandelt um sich in mein Bett zu legen. Sonst ist nichts passiert" mit diesen Worten erklärte Shinji Misato die Situation. Misato wusste, dass Asuka sich des Öfteren in Shinji's Bett legte, aber sonst immer rechtzeitig wieder in ihr Zimmer verschwand. "Ok, ich glaub dir" antwortete Misato, immer noch erstaunt. "Misato, kein Wort zu Asuka, dass ich etwas darüber weiß, Einverstanden?" flüsterte Shinji. "Ist wohl besser so" antwortete Misato. Dann gesellte sich auch Asuka, ziemlich errötet im Gesicht, zum Tisch. Das Frühstück verlief sehr ruhig. Shinji wollte den Beleidigten spielen, da sich Asuka noch nicht offiziell bei ihm entschuldigt hatte. Misato wusste nicht was sie sagen sollte und Asuka hielt lieber den Mund, da ja sowieso kein zusammenhängender Satz zustande kommen würde. Nach dem Frühstück verschwand Asuka im Bad. Shinji bereitete sich in der Zwischenzeit auf die Schule vor und Misato machte sich bereit für die Arbeit. Einige Zeit später, kurz nachdem Asuka das Bad verließ und Platz für Misato machte, läutete es an der Tür. Davor standen Hikari, Toji und Kensuke. Letztere deshalb, da Kensuke durch die Unterlagen seines Vaters erfuhr, dass Shinji wieder bei Misato war. Shinji fand sich Sekunden nachdem er die Tür geöffnet hatte in einer herzlichen Umarmung durch seine beiden besten, wahrscheinlich einzigen wirklichen Freunde, wieder. Begrüßungen wurden ausgetauscht und dann erschien auch Asuka an der Tür. Die Stimmung wurde schlagartig schlechter. Shinji wurde still und wirkte beleidigt und zu unrecht Beschuldigt, Toji und Kensuke starrten Dolche in Richtung Asuka und Hikari wirkte irgendwie, als würde sie die drei verstehen und Asuka bedauern. Still machten sich die fünf Personen auf den Weg in die Schule.

In der Schule angekommen wurde Shinji aufs herzlichste begrüßt. Zuerst die Jungs der Klasse, die ihm kräftig auf den Rücken klopfen, weil Shinji Asuka angeblich nackt gesehen haben soll und es ÜBERLEBTE. Als er sich endlich an den Jungs vorbeigeedrängt hatte, kamen die Mädchen auf ihn zu, die ihn wirklich besorgt fragten, wie es ihm heute geht, sorgvoll Shinji in den Arm nahmen, sehr zum Missfallen von zwei weiblichen Evangelion Piloten, die nur zusahen, da sie nicht wirklich etwas machen konnten. Asuka's Wut auf die Mädchen wurde noch größer als es aus der Mitte der Menschenmenge, die sich um Shinji versammelt hatte kam "Mana, du kannst deine Hände da weggeben, so tief hat Asuka nicht geschlagen". Es wurde still in der Klasse, die Mädchen sahen Shinji und Mana an, sahen tiefer, dann noch tiefer, dann noch tiefer und rissen dann ihren Blick, zusammen mit einem kollektiven Erröten, nach oben zurück. Jetzt wurde auch Mana rot und zog ihre Hand zurück.

Der Rest der Schule verlief ruhig, bis zur Mittagspause. Shinji blickte in seine Schultasche und holte 2 Bentos hervor. Mit den zwei Bentos in der Hand ging er an Asuka vorbei und sah kurz auf die Decke um Asuka mitzuteilen, dass er aufs Dach gehen würde. Dann verschwand er aus der Klasse. Asuka stand vor einem Dilemma. Sie hatte Hunger, Shinji hatte Essen für sie da, nur um an dieses zu kommen, müsste sie ihm aufs Dach folgen. Nur da waren einige Probleme. Zuerst, sie hatte Shinji geschlagen, HART, für etwas das er gar nicht getan hatte. Dazu kam, dass sie sich immer noch nicht entschuldigt hatte. Sie hatte zwei Möglichkeiten. Entweder sich entschuldigen und essen, oder stur bleiben und hungern. Nach kurzem Überlegen gewann ihr Magen die Oberhand über ihre Sturheit. Langsam stand Asuka auf und ging aus der Klasse, das Kichern einiger Klassenkameradinnen überhörend. Auf dem Weg zum Schuldach, machte sie sich Gedanken, wie sie sich bei Shinji entschuldigen sollte. <Ich entschuldige mich nur bei ihm, weil ich etwas zum essen brauche> versicherte sie sich immer wieder in Gedanken. Doch tief im inneren flüsterte ihr eine leise Stimme zu, das sie es ernst meinte.

Der Weg zum Schuldach kam Asuka vor wie der Gang zum Scharfrichter. Mit jedem Schritt folgte eine Erinnerung von ihr und Shinji, bei der sie meistens den Jungen aus völlig irrsinnigen Gründen oder nur auf einen Verdacht hin, das Leben zur Hölle machte. Sie erinnerte sich nicht nur an ihre endlosen Beschuldigungen und Beschimpfungen die sie im Laufe der Zeit, seit sie bei Misato wohnte, an Shinji richtete, nein sie erinnerte sich auch an jeden Schlag den sie ihm verpasst hatte.

Schon der erste Schlag dem sie ihm gab war nicht gerechtfertigt. Damals, auf der "Over the Rainbow", als der Windstoß ihr Kleid erfasste hatte ihr Shinji, im Gegensatz zum Idiotenduo, in die Augen gesehen. Toji und Kensuke verdienten den Handabdruck im Gesicht, aber nicht Shinji. <Was mach ich nur?> fragte sich Asuka in Gedanken. <Ich hab ihn die ganze Zeit nur schlecht behandelt, aber ist immer noch freundlich und hilft mir, wieso tut er das?> Mit jedem Schritt die Treppe zum Dach hinauf wurden Asuka's Schritte unsicherer, das schlechte Gefühl in der Magengegend schlimmer. An der letzten Treppe zum Dach gaben ihren Beine nach und Asuka landete recht unsanft mit ihrem Hinterteil auf dem harten Steinboden. "Autsch". Shinji, der neben der Tür saß hörte das poltern und den Schrei. Shinji öffnete die Tür und wollte sich erkundigen ob alles in Ordnung war...aber das Bild das sich ihm bot machte es schwer einen Satz ohne lautes Gelächter zu sprechen. Asuka saß vor der Treppe, mit ihren Händen ihr Hinterteil haltend, ihre Haare durch den Sturz in alle Richtungen stehend und ihr Mittagsbesteck hing in eben diesen Haaren. <Kensuke, wo bist du mit deiner Kamera wenn man dich mal braucht> dachte sich Shinji, bevor er ein ernstes Gesicht aufsetzte, die Stufen zu Asuka runterkam und ihr aufhalf. Als Asuka Shinji in seine Augen sah, wollten ihre Beine zum zweiten Mal nachgeben, doch Shinji griff reflexartig mit seinen Armen um Asuka.

Als der Sturz abgefangen war, bemerkten beide erst wie Shinji Asuka's Sturz abging. Er stand hinter Asuka, presste sie mit seinen Armen hart gegen seinen Unterkörper. Seine Oberarme pressten sich von der Seite gegen Asuka's Brüste und seine Hände lagen gefährlich am Rand von Asuka's Schulrock. Asuka's Körper verließen unter dem starken, aber dennoch nicht unangenehmen Griff von Shinji alle Kräfte. Sie sackte in Shinji's Armen zusammen. Shinji, dem die Situation unangenehm war, aber Asuka nicht fallen lassen wollte, führte Asuka, immer noch festhaltend, zu den Stufen und setzte sie auf eine. Er setzte sich neben sie und wollte seinen Griff lösen. Als Asuka bemerkte das Shinji's Griff langsam nachließ. "Bitte.....halt mich weiter" flüsterte sie leise. "OK" flüsterte ihr Shinji ins Ohr und umarmte Asuka. Ein Schwall wohliger Wärme überfuhr Asuka. Shinji bemerkte, dass der Rotschopf seine Umarmung genoss und entschloss sich es ihr gleichzutun. <So nahe werde ich ihr wahrscheinlich nie wieder sein, also sollte ich es genießen> dachte sich Shinji und legte seinen Kopf auf Asuka's Schulter. Asuka bemerkte dies und lehnte sich mit ihrem Kopf gegen seinen.

"Shinji?"

"Ja"

"Du weist dass mir das jetzt sehr schwer fallen wird?"

"Was Asu?"

<Asu?...klingt nett> dachte Asuka und ihr Gesicht nahm eine rötliche Farbe an.

"Ähmmm...wegen vor ein paar Tagen, du weist eh..."

"Nein was?"

Asuka nahm all ihren Mut zusammen

"Das ich dachte du hast mir beim Duschen zugesehen hast und das ich dich dann geschlagen habe"

"..."

"Ich meine...Es tut mir Leid...wirklich. Und nicht nur das."

"Was Asu" Shinji, immer noch verträumt

"Die unzähligen Male, die ich dich zu unrecht beschimpft, beleidigt und geschlagen habe. E..es tut mir wirklich leid"

"....."

"Shinji?"

"Ja?"

"Warum tust du das?"

"Was?"

"Wieso hast du dir nicht schon längst eine andere Wohnung zuweisen lassen, wieso hilfst du mir, obwohl ich dich so behandle, wieso bist du immer so nett zu mir, wieso..." "Weil ich mich in dich verliebt habe, Asu-chan" wurde Asuka von Shinji unterbrochen.

Daraufhin folgte eine Stille, die durch das Geräusch der einstürzenden Mauer um Asuka's Herz, unterbrochen wurde.

"Asu, was ist mit dir? Warum weinst du" <Oh Gott, ich hätte es ihr nicht sagen sollen>

"Shinji....kannst du mir wirklich verzeihen, was ich dir alles angetan habe?"

"Ja" antwortete Shinji und strich Asuka eine Träne aus dem Gesicht.

Asuka drehte ihren Kopf langsam in Richtung Shinji. In seine Augen sah sie, dass seine Liebeserklärung ernst gemeint war. Sie sah die Liebe zu ihr in seinen Augen, aber auch seine Besorgnis um sie. Asuka's Gedanken fuhren Achterbahn. Shinji, der einzige Junge, der ihr in die Augen sehen würde, wenn sie nackt in die Klasse kommen würde, Shinji, der einzige Junge, der obwohl ihres Verhaltens ihm gegenüber immer freundlich war, Shinji, der einzige Junge, der durch die Mauer um ihr Herz brach und es berührte. Shinji, der Junge, den sie seit langen liebte, nur zu stolz war um es zuzugeben, Shinji, der genau so für sie fühlte, wie sie für ihn.

"Shinji, ich liebe dich auch" flüsterte Asuka, bevor sie den Jungen küsste.

Nach einer, für die beiden Frischverliebten, viel zu kurzen Mittagspause gab es noch eine Stunde 'Second Impact Unterricht'. Doch das Hauptthema der Schüler in dieser Stunde war nicht der Second Impact, sondern die verliebten Blicke die sich Shinji und Asuka zuwarfen. Immer wenn die beiden glaubten, die anderen würden gerade nicht hinsehen drehten sie sich zueinander, um den anderen in die Augen zu sehen und zu lächeln. "Süß" war Hikari's Kommentar dazu. In der ganzen Klasse fing das Geflüster und Getuschel über die beiden an. Bei vielen der Mädchen bemerkte man aber die Betrübnheit, das Asuka sich Shinji ?geangelt? hatte und nicht sie. Viele konnten auch nicht verstehen, wie Shinji Asuka überhaupt verzeihen konnte, was sie ihm alles angetan hatte. Hikari kannte die Antwort. "Sie lieben sich".

Auch Shinji und Asuka bemerkten die Gespräche der anderen über sie. <Ist es wirklich so offensichtlich> dachten sich beide.

Mit der Schulglocke verschwanden die beiden Turteltauben in einer Staubwolke um nicht mit Fragen belästigt zu werden. Schwer atmend kamen die beiden vor der Haustür an, immer noch Hand in Hand. So betraten sie auch die Wohnung, nur um einen, für diese Tageszeit schon sehr betrunkenen NERV-Offizier (der uns alle wohlbekannt ist) vorzufinden. Misato sah die beiden im Vorzimmer stehen, nebeneinander, Händchen haltend. Sie sah zu Shinji, dann zu Asuka, dann wieder zu Shinji, zurück zu Asuka, dann fiel sie, dank des Alkohols der ihr zu Kopf stieg in ihre allabendliche 'Alkohol-Ohnmacht' nur diesmal bereits am Nachmittag.

Gegen Abend wachte Misato in ihrem Zimmer auf. Der Geruch des bereitgestellten Abendessens zog sie magisch aus ihrem Zimmer zum Esstisch. ?Hallo Misato, gut geschlafen?? fragten Shinji und Asuka gleichzeitig. Noch ziemlich verschlafen murmelte Misato eine nicht klar zu identifizierende Antwort. Sie bemerkte auch nicht, wie sich Asuka

während dem Essen an Shinji schmiegte.

Nach dem Abendessen machte sich Misato, nach ein paar Dosen Bier, auf den Weg in ihr Zimmer. Sie überhörte die erleichterten Seufzer von Shinji und Asuka.

Asuka und Shinji taten es Misato gleich und gingen zu ihren Zimmern. Als sie an den Zimmertüren standen, ging Asuka auf Shinji zu und die beiden teilten sich einen langen, intensiven und leidenschaftlichen Kuss. "Gute Nacht, Shinji" "Gute Nacht, Asu-chan" antwortete Shinji verträumt.

Eine Stunde später klopfte es an Shinji's Tür. Shinji wachte durch das Geräusch auf, war aber noch nicht in der Lage die Situation zu verarbeiten. Kurz darauf trat Asuka in Shinji's Zimmer, NACKT. "Ich kann nicht länger schlafen, ohne bei dir zu sein" kommentierte Asuka die Situation, als sie zu Shinji ins Bett stieg und ihren Oberkörper gegen seinen Rücken presste. Sekundenbruchteile später war Shinji hellwach. "A..As...Asu ??" "Shhhh....Shinji, ich will nur in deiner Nähe sein".

"In Ordnung, Asu-chan, schlaf gut" "Du auch, schlaf gut Shinji".

Damit drifteten die beiden in einen wundervollen Schlaf. Beide träumten, den anderen in den Armen zu halten und einfach nur die Liebe des anderen zu genießen.

-----  
JaJa flamet mich nur, mir ist halt nichts anderes eingefallen  
Morgen gibts nachschlag.

## Gomen Nasai - Epilog

Am nächsten Morgen

#Wecker läutet#

"mmmhhhh"

#Wecker läutet#

"\*gähn\* wasislos?"

#Wecker läutet unerträglich laut#

"JaJa bin schon wach \*gähn\*... halbwegs"

Mit diesen Worten beförderte Misato Katsuragi ihren Wecker an die gegenüberliegende Wand.

Langsam steht der Major auf und bereitet sich auf den Tag vor. <Wieso muss ich wegen irgendeinem dummen offiziellen Termin am Sonntag um 6 Uhr aufstehen?> fragte sie sich in Gedanken. <Weil ich NERV Offizier bin> beantwortete sie sich ihre Frage selbst.

Daraufhin verschwand sie auf einige Zeit im Badzimmer. Sie erschien in voller NERV Paradeuniform wieder. <Jetzt das Problem mit dem Frühstück..... Shinji will sicher am Sonntag ausschlafen, aber ich HAB HUNGER> kurze Zeit wog Misato die Möglichkeiten ab. Hungern und Shinji schlafen lassen, oder ihn wecken und satt sein.

Natürlich entschied sie sich für zweiteres. <Da kann ich auch gleich Asuka wecken damit Shinji nicht zweimal kochen muss, Misato du bist genial>.

Mit diesem Gedanken begab sich Misato zur Tür des roten Teufels (wenn man ihn zu früh weckt). Sie stand an der Tür zu Asuka's Zimmer und musste laut seufzen. <Wieso kann sich Asuka nicht mit Shinji vertragen?>.

Sich auf einen schwall Hasstriaden, deutsch und japanisch, vorbeireitend betrat Misato Asuka's Zimmer, nur um eine gähnende Leere, ein benutztes Bett und ihr abgestreiftes Nachtwand vorzufinden. <Wo ist sie bloß? Shinji's Zimmer?.....NEIN, ausgeschlossen. Vielleicht ist sie früh aufgewacht und spazieren gegangen. Ja das wird es sein>

Sich selbst mit diesen Worten versichernd verließ Misato das Zimmer und stand jetzt vor der Tür zu 'Shin-chan's lovely suite' <Tut mir leid Shinji aber ich brauch ein gutes Frühstück> mit diesen Worten gewappnet betrat sie Shinji's Zimmer. Der Anblick der sich ihr bot lies ihr Unterkiefer den Boden grüßen. Als dieser nach kurzer Zeit wieder in

Standardposition war, begann Misato die Situation zu analysieren. Im Bett vor ihr lagen zwei 14-jährige Teenager, einer weiblich der andere männlich, bei denen die Hormone sicher nicht allzu ruhig waren. Zur weiteren Beunruhigung kam hinzu, dass der weibliche Teenager nackt war und der männliche nur mit einer Boxer bekleidet war. Hinzu kam, dass die beiden ziemlich... eindeutig dalagen. Beine ineinander verhakt, mit den Armen den anderen eng umschlungen. Asuka und Shinji, ein Bild der Liebe und des Friedens, welches sich der Major nie vorstellen hätte können, nicht bei den beiden, dennoch lagen sie so vor ihr. Asuka lag halb auf Shinji, ihren Kopf auf seine Brust gelehnt. Misato benötigte ein paar Minuten um das ganze glauben zu können. Buchstäblich über Nacht sind sie zu besten Freunden, wenn nicht mehr geworden. Wobei die Kleidung der beiden, oder besser das fehlen dieser auf zweites hindeutete.

"Ich sollte euch besser nicht stören, das Frühstück kann warten" <Und außerdem wird es sicher lustig die beiden rot zu sehen, wenn ich das Thema heute Abend anspreche> fügte Misato in Gedanken hinzu. Sie konnte nicht anders, als hämisch zu grinsen.

Shinji wachte kurz später, durch das Geräusch der schließenden Appartementtür, auf.

"\*gäh\*.....huh?"

Er bemerkte das angenehme Gewicht das auf seine Brust ruhte. Er richtete seinen Blick auf die Quelle dieses Gefühls uns sah als erstes einen roten Schleier mit seinen müden, nicht fixierten Augen. Sekunden später als seine Augen anstatt von verschwommenen Farbflächen wieder klare scharfe Linien an sein Gehirn sendeten schreckte Shinji kurz auf. "Asuka?". In diesem Moment setzte auch sein Gedächtnis wieder ein, uns Shinji erinnerte sich an letzte Nacht. Asuka kam nackt zu ihm ins Zimmer und legte sich zu ihm. Sie haben geküsst, gekuschelt .....aber nicht mehr.

Er erinnerte sich auch an den Schultag. Nach langer Zeit ist er endlich zu seinen Gefühlen gestanden und hat sie mit der Person die er liebt geteilt.....und Asuka hat seine Gefühle erwidert. Bei diesem Gedanken hielt er Asuka fest an sich gepresst.

Erst als ihm die Position, in der die beiden sich befanden bemerkte riss es ihn aus seinen Gedanken. <Hoffentlich wacht Misato nicht auf.....???Was denke ich da??? Heute ist SONNTAG und Misato war gestern ziemlich erledigt> sich in Gedanken versichernd, dass Misato noch eine ziemlich lange Zeit im Bett liegen würde verwarf er seine Überlegungen, schmiegte sich wieder an Asuka und schlief weiter.

Gegen 9 Uhr wurde er wieder wach. Aufgeweckt durch das kribbeln und die Feuchtigkeit auf seinen Lippen. Er öffnete seine Augen und sah genau in die von Asuka. Er konnte zwei dinge in diesen Augen sehen. Ihre Gefühle für ihn und den hauch eines Lächelns. Als sich nach ein paar Minuten die Lippen wieder lösten fragte Asuka mit einem verschmitzten Grinsen "Na Dornrösschen, wach?"

Shinji, dem diese Anspielung auffiel antwortete nicht minder verschmitzt. "Nein ich könnte noch etwas wacher werden. Damit presste er seine Lippen auf die von Asuka. Dieser gefiel der 'neue' Shinji, der sich auch etwas traute. Nach weiteren langen Minuten lösten sich die beiden aus ihrer Umarmung und entwirrten ihre Gliedmaßen um sich wieder frei bewegen zu können. Ihre Befreiung aus der gegenseitigen, intensiven Umarmung feierten die beiden wieder mit einem langen Kuss. Dann kam aber die wichtigste Frage des Tages. "Was machen wir wegen Misato und den anderen?" "Keine Ahnung Asu, aber ich stehe zu dir und meinen Gefühlen, eigentlich hätte ich das schon vor langer Zeit machen sollen."

"Ich bin froh das du es überhaupt getan hat" antwortete Asuka und küsste den Jungen zum x-ten Mal an diesem Tag.

"Ich wird jetzt wohl besser Frühstück machen" brachte Shinji heraus, als er sich endlich von Asuka's Lippen losgerissen hatte.

"OOOOhhhhhh" antwortete Asuka mit einem schmollen.

"U..UU...Und ich muss Misato wecken....."

"Das brauchst du nicht, sie hat heute um 6 Uhr einen NERV Termin und....."

"Oh..O" flüsterte Shinji

"Ja"

"Denkst du sie hat uns gesehen?" fragte Shinji

"Keine Ahnung"

"Das Beste wird wohl sein, dass wir Misato einweihen, Asu-chan"

"Ja,.....und jetzt beeil dich mit dem Frühstück ich hab Hunger" grinste Asuka.  
"Schon unterwegs"

Der Abend war wohl der schlimmste den Shinji und Asuka jemals erlebten. Als Misato heimkam überreichte sie Shinji wortlos eine Großpackung Kondome mit dem Kommentar, sie 'sinnvoll' einzusetzen. Shinji's antwort war ein heftiger Anstieg der Zimmertemperatur und ein extrem rotes Gesicht. Asuka kam, das stottern Shinji's bemerkend, ins Wohnzimmer, wo Shinji und Misato bei Tisch saßen. Misato Asuka angrinsend und Shinji hochrot mit eben jener Packung Kondome. Asuka bekam für die Zeit bis nach dem Gespräch eine Gesichtsfarbe, die EVA02 vor in den Schatten stellte. "Ich denke ich muss mit euch beiden reden" sprach Misato. Shinji und Asuka nickten nur und setzten sich nebeneinander, gegenüber von Misato.

Nach einer Dreiviertelstunde Sticheleien, Anspielungen und überraschenderweise auch ernstem Gespräch war das ganze 'aufgeklärt', auf 2 Arten, Misato wusste, Shinji und Asuka liebten sich, aber sie würden noch lange warten, bevor Misato's Geschenk in Gebrauch kommen würde.

Erschöpft vom Gespräch gingen Asuka und Shinji schlafen. Im gleichen Bett, was Misato sogar zuließ. Kurz bevor Shinji vom Schlaf übermannt wurde flüsterte er "Ai shiteru Asuka-chan" in Asuka's Ohr. Er bekam eine genauso leise und genauso gemeinte Antwort.

-Ich liebe dich Asuka-

-Shinji Ikari 2015 AD-

Epilog:

Es heißt, wahre Liebe kann Berge versetzen. Es ist war. In den letzten 5 Jahren ist viel passiert, viele Hindernisse haben sich unserer Liebe in den Weg gestellt.

-Shinji Ikari 2020 AD-

Shinji's PoV:

Der 14. Engel hat angegriffen und das NERV HQ fast zerstört. Ich wurde von EVA01, absorbiert. Nur Asuka's Nähe, wie ein Leuchfeuer in der Dunkelheit, hat mich zurückkehren lassen. Es war schwer für sie nach einem Monat, den ich verschwunden war mich nur eine Sekunde alleine zu lassen. Mir machte es zwar nichts aus, aber bei den Untersuchungen wäre es dennoch störend gewesen.

Der 15. Engel hat angegriffen und Asuka an den Rand des Wahnsinns getrieben, weil sie ihre Vergangenheit wieder durchleben musste. Die Vergangenheit definiert uns zwar, aber sie darf uns auf keinen Fall kontrollieren. Auch in diesem Fall waren die schönen Zeiten, die wir beiden verbrachten der Rettungsanker an dem sie sich festhielt. Nachdem der Engel besiegt war, dauerte es zwar einige Zeit, aber sie öffnete sich mir und erzähle mir über ihre Vergangenheit, die sie verdrängen wollte. Doch verdrängte Erinnerungen bringen Schmerz. Schmerz den man lindern kann, wenn man sich einer Person anvertraut.

Der 17. Engel, Tabris. Er war ein Freund. Obwohl ich mich immer noch betrogen fühle, wenn ich an die Zeit zurückdenke, kann ich ihm vergeben. Er war einer der wenigen Freunde die ich zu dieser Zeit hatte. Sein Tod, den ich selbst verursacht hatte, traf mich schwer, doch es musste so sein, die Menschheit hat eine Chance verdient, wenn sie sich nicht selbst vernichtet.

Der Mensch ist des Menschen Feind. Ich weis nicht, wer dieses Sprichwort erfunden hat, doch leider muss ich ihm Recht geben. SEELE, eine mächtige Organisation hat die Serienmodelle der EVA5 Baureihe auf NERV gehetzt, um wie ich später erfuhr einen 'kontrollierten' Third Impact hervorzurufen, mit den Mitgliedern von SEELE an der Stelle von Göttern. 12 alte Männer, die den Tod fürchteten und im Third Impact die Chance auf ewiges Leben glaubten. Sie glaubten, dass sie mit Lilith und Adam ihre Machtgier stillen konnten. Doch das Wunder geschah. Wie aus dem nichts tauchte die Longinuslanze, gerufen von EVA 01, auf und flog direkt in meine, EVA 01's Hände. Selbst die 9 EVA 5 Reihe Evangelions mit ihren S2 Organen hatten gegen diese Waffe nicht die geringste Chance. Doch während des Kampfes geschah noch ein weiteres Wunder. Rei, geschaffen von Kommandant Ikari, meinem Vater lehnte sich gegen ihren Schöpfer auf und gab der Menschheit die zweite Chance die diese sich hart erkämpft hatte. Nach dem Kampf verschwanden EVA01, EVA02, die besiegten EVA Produktionsmodelle, alle Aufzeichnungen und Proben der Engel DNA, Adam und Lilith und wurden bis jetzt nie wieder gesehen.

Mit dem letzten Hindernis, dass unsere Beziehung hätte stoppen können aus dem Weg beschlossen Asuka und ich ein neues Leben anzufangen. Ohne NERV, die EVAs oder Kommandant Ikari.

-Memoarien eines EVA Piloten-

Nachwort:

Wieso schreibe ich dies? Ich finde diesen Zeitpunkt ideal. Memoarien sind Kapitel im Leben. Man beendet ein Kapitel um ein neues anzufangen.

Ich beende heute ein Kapitel in meinem Leben. Vielleicht nicht das schönste, da die Zeit von vor 5 Jahren immer noch schmerzhaft Erinnerungen hervorrufen, aber ich habe vor ein neues Kapitel zu beginnen. Zusammen mit meiner geliebten Asuka. Mögen die kommenden Jahre den Schmerz der letzten vergessen lassen.

Shinji Ikari

## Lemon (derzeit) ohne Titel - Einführung

DIES IST EINE ALTERNATIVE STORY VON "JETZT REICHT'S" DER TEIL "GOMEN NASAI" STEHT IN KEINEM ZUSAMMENHANG ZU DIESER STORY, IST ALSO KEINE FORTSETZUNG.

Diese Geschichte setzt von "Der dritte Tag ohne Shinji" fort.

Da ihr lange wartet musset habe ich mich entschieden eine LEMON Geschichte zu versuchen

LEMON ALERT!!!!!! Diese Geschichte wird später Lemon-Elemente enthalten...

Wer nicht 18 ist und trotzdem diese Geschichte liest:

**SELBST SCHULD, ICH ÜBERNEHME KEINE HAFTUNG BEI PSYCHISCHEN und SONSTIGEN SCHÄDEN, DIE DER GENUSS DIESER GESCHICHTE VERURSACHT**

Nachdem Asuka Shinji's Krankenzimmer verließ blieb er noch zwei Stunden liegen, und machte sich bereit. Gerade als Ritsuko in sein Zimmer kam öffnete er seine Augen und sprach "Hallo Doktor, wie lang war ich weg?" danach schloss er wieder die Augen und schlief weiter. Ritsuko lief zum nächsten Telefon um Misato zu informieren.

Derweil in der Katsurag'schen Wohnung:

#Läuten des Telefons#

"Asukaaaa gehst du mal ran?" rief Misato aus dem Bad.



7:40 Asuka stürmt, vom Sturz erholt, aus dem Badezimmer und beteiligt sich am Frühstück.

7:45 - 7:55 Asuka flucht über alles menschenmögliche, darunter auch Ausdrücke und vor allem Dinge, die nicht einmal Misato machen würde.

7:55 Es läutet an der Tür

7:55:00.01 Asuka bewegt Shinji mit einer leichten Aufforderung und einem tieffliegenden Schuh, dazu zur Türe zu gehen und aufzumachen.

7:55:30 Shinji begrüßt Hikari, Toji und Kensuke

7:56 5 Schüler eilen mit Höchstgeschwindigkeit in die Schule

Der Rest des Tages verlief wie gewohnt, Synchrontests, ein wütender Rotschopf, eine Betrunkene Vorgesetzte und ein Shinji Ikari, den das Theater (tägliche Vorstellung) langsam aber sicher zuviel wird.

### Lemon (derzeit) ohne Titel - Zeruel Strikes!

Viel ist in der Zeit zwischen Shinji's Bekanntschaft mit Asuka's Faust und dem Angriff von Zeruel vergangen. Engel tauchten auf und wurden (zum größten Teil von Shinji) besiegt. Shinji ist, deutlich an seinem neuen Verhalten zu erkennen, ein Rückgrat gewachsen, das nicht einmal von Asuka gebogen oder gebrochen werden kann. EVA03 wurde von EVA01 zerstört, nachdem Shinji den Entryplug von EVA03 entfernen konnte und Toji somit wohl das Leben rettete. <Toji.....er ist ein wahrer Held, es ist ihm egal, was mit ihm passiert. Er kannte das Risiko einen EVA zu steuern, aber nur damit seine Schwester wieder laufen kann steuert er ihn trotzdem> dachte Shinji. Er hatte viel Zeit um nachzudenken. Das letzte an das er sich erinnern konnte, war das er einen weiteren Engel angegriffen hatte, als seine Akkus den Geist aufgaben und es im Entry Plug dunkel wurde. <Ich bin wohl tot.....wahrscheinlich nicht nur ich, wahrscheinlich ist die ganze Menschheit mit mir gestorben.> EVA02, Asuka griff als erstes den Engel an und wurde buchstäblich in Scheiben geschnitten. EVA00, Rei griff Zeruel mit einer N2 Mine an und wurde ebenfalls zerstückelt. Und dass nur um Shinji die Zeit zu verschaffen um EVA01 zu bemannen um ebenfalls besiegt zu werden. Shinji zog die Beine seines imaginären Körpers, der von absoluter, unendlicher Dunkelheit umgeben wurde, zu seinem Oberkörper und begann zu seufzen. <Gomen....ich habe es nicht geschafft die zu beschützen, die ich liebe.>

Dann war es eine lange Zeit Still bis.....

"Nein Shinji du hast nicht versagt."

Diese Stimme, die buchstäblich aus dem nichts kam, erweckte Shinji's Aufmerksamkeit.

"W..Wer ist da?" fragte er leicht verunsichert. Er erkannte die Stimme zwar, wollte aber nicht recht glauben sie gehört zu haben.

"Doch doch Shinji, ich bin es wirklich, und nein du bist nicht tot, und ich in gewissen Sinn auch nicht."

"Okasan.....?"

"Ja Shin-chan"

Mit diesen Worten materialisierte sich das Abbild, seiner angeblich vor über 10 Jahren verstorbenen Mutter vor seinen Augen.

Mutter und Sohn fielen sich in die Arme, um sicherzugehen, nicht zu träumen. Nach langer Zeit ließen die beiden voneinander ab, nur um Shinji die Zeit zu geben sich noch einmal zu versichern nicht einer Täuschung erlegen zu sein. Für Shinji bestand kein Zweifel mehr, vor ihm stand seine Mutter. Aber er wusste auch, dass seine Mutter vor 10 Jahren starb. "Wenn du nicht tot bist, und ich bei dir bin, aber auch nicht tot bin,.....WO sind wir??" fragte Shinji schließlich nach einer langen Pause.

"Du weist die Antwort doch bereits" antwortete Yui auf seine Frage.

Mit einem Mal wurde Shinji's Bewusstsein überflutet. Von Erinnerungen, Emotionen und am wichtigsten, von Antworten auf seine zahlreichen Fragen.

"Im EVA....." war Shinji's Feststellung.

"Ja Shinji, ich wurde vor 10 Jahren vom EVA absorbiert. Seit diesem Zeitpunkt ist der EVA das Gefängnis meiner Seele."

"Mama, wieso weis ich bereits, was du sagen willst, bevor...."

"Wir sind beide im EVA. Zwei Seelen, die sich einen Körper teilen. Deshalb weis ich auch, was du erlebt hast in den letzten 10 Jahren.....Mein armer Shinji...., aber du hast in letzter Zeit einen starken Geist bekommen..."

"Es war notwendig, um nicht benutzt zu werden..."

"Ich bemerke, mein kleiner Shin-chan wird erwachsen..."

"Mama....."

"Es tut mir leid Shinji" begann Yui "aber ich werde dich wohl leider benutzen müssen" mit einem traurigen Blick.

"Wozu?" fragte Shinji

"Gendo, dein Vater plant ein paar schreckliche Dinge, nur um mich zurückzuholen.....du musst das verhindern, aber wenn der Kampf mit den Engeln vorbei ist, wirst du die Kraft haben, mich zurückzuholen, ohne das die Menschheit sterben muss."

"Wie?....."

Zum zweiten Mal überfluteten Erinnerungen Shinji's Bewusstsein. Dieses mal aber eine ganz bestimmte.

<Die 'Dead Sea Scrolls'>

<Der 18. Engel, Humanis.

Ein einzelner Lilim, der aber die Macht der Urmutter und des Urvaters vereint, geschaffen aus Lilith's Schatten und ausgestattet mit der Quelle der Macht ist er der, der über das Schicksal der Menschheit entscheidet.>

"Und was hat das mit mir zu tun?" fragte Shinji, obwohl er tief in seinen, mit seiner Mutter geteilten, Gedanken bereits die Antwort wusste.

"Du bist der einzige, der es schaffen kann, die Menschheit vor sich selbst zu retten.... es tut mir leid, dir zum zweiten mal das Schicksal der Menschheit auf die Schultern zu laden, aber die Alternative ist der Third Impact....."

"Ich hab verstanden, was du meinst, Okasan, aber was mir wichtiger ist,....."

"Was?" fragte Yui

"Du hast gesagt, dass ich die Kraft habe dich aus EVA01 zu befreien.....Wie?"

"Wir haben nicht viel Zeit, Shinji, Zeit in der du viel lernen musst....."

Damit begann Shinji's Unterricht in EVA01. Shinji als 24-Stunden-Dauerschüler und Yui als seine Lehrerin.

Während in der Außenwelt (Außerhalb von EVA01's Kern) heftigst an Plänen gearbeitet wird, um Shinji möglichst bald und möglichst in einem Stück, aus den EVA der ihn absorbiert hatte zu befreien, musste Shinji Stunde um Stunde persönlichen Unterrichts über sich ergehen lassen. Zum größten Teil ging es um Shinji's neuen Körper, den er sobald er den EVA verlässt erhalten würde. Shinji erfuhr, dass er als Baby mit der DNA von ADAM behandelt wurde, und den

nichtmenschlichen Anteil der Engel-DNA geerbt hatte. Dies ist der Grund weshalb Shinji, Asuka, Rei und Toji überhaupt mit den EVAs synchronisieren konnten. Allerdings war diese DNA nicht aktiv, weil sonst die Children auch ohne die EVAs AT-Felder erzeugen könnten, was als zu große Gefahr angesehen wurde. Shinji erfuhr, dass seine Mutter bei der Rekonstruktion seines Körpers die DNA von Lilith, der Urmutter seiner DNA hinzufügen würde und die Engel-DNA aktivieren würde, zusammen mit einem S2 Organ. Zwischen diese Hauptlektüre erfuhr Shinji unter anderem den Ursprung der EVA's, Rei's Ursprünge im Terminal Dogma, seine Genetische Verwandtschaft (1,7 % DNA seiner Mutter und die nichtmenschliche (0.11%) DNA von Lilith) zu ihr, das Human Instrumentaly Project und noch einige andere interessante Details und 'Projekte' seines Vaters und SEELE. Er erfuhr auch wie er das S2 Organ in Verbindung mit seiner aktiven DNA verwenden könnte. Er könnte nicht nur ein AT-Feld generieren, nein er könnte es auch formen. Auch könnte er seine körperliche Erscheinung verändern. Mehr Muskel wären nur die kleinste Veränderung....

Während Shinji diese Vorträge über sich ergehen ließ, schenkte er jedem Detail seine vollste Aufmerksamkeit in der Hoffnung, dass diese ihm, sobald er wieder zurück war, nützen würden.

Inzwischen sind außerhalb schon 30 Tage vergangen und es wurden gerade die letzten Vorbereitungen getroffen, um Shinji wieder zurückzuholen, oder wenigstens EVA01 wieder einsatzbereit zu machen.

Schließlich war auch Shinji's Unterricht beendet. Er besaß jetzt nicht nur Yui's Universitätsabschluss, sondern auch vollstes Wissen über NERV, SEELE, die MAGI Supercomputer und noch viel mehr. Shinji wusste auch das außen an den letzten Vorbereitungen für seine Rückkehr gearbeitet wurde. Er würde seine Mutter zwar vermissen, aber er hatte eine Aufgabe, die er erfüllen wollte. Die Belohnung war ja verlockend....er könnte seine Mutter wieder zurückholen, seinen Vater damit wieder menschlicher machen und vielleicht endlich wieder eine Familie haben....

Plötzlich wurde Shinji von seiner Mutter aus seinen Gedanken gerissen.

"Shin-chan?"

"Ka-san?"

"Es ist bald soweit, bald wirst du mich für einige Zeit verlassen müssen...." In Yui's Stimme schwang viel Traurigkeit mit

"Es ist ja nicht für lange.....hoffe ich zumindest sehr"

"Ja Shinji.....aber ich muss jetzt noch was wichtiges mit dir besprechen....."

Shinji schluckte hörbar.... Der Blick seiner Mutter jagte ihm Angst ein. Er fühlte sich wie die Maus, die von einer Katze, kurz vor dem Sprung, angestarrt wird.

Und Yui's Worte trugen auch nicht zu seiner Beruhigung bei.

"Ich muss dir noch viele Dinge Erklären...über das Leben selbst, Shinji du bist jetzt alt genug...."

<Ohje..... DAS Gespräch.....> dachte sich Shinji

"Ich würde einmal sagen, dein Vater hatte keine Zeit sich mit dir in diesen Sachen zu beschäftigen...."

<ICH WILL HIER RAUS.....MAYA, RITSUKO, MISATO, IRGENDWER HOLT MICH HIER RAUS>

"Willst du es mit Bienen und Blüten hören, oder die streng wissenschaftliche Version.....?"

Shinji wuchs ein gewaltiger Schweißtropfen am Hinterkopf

(Kann mir bitte jemand eine Szene schreiben, in der Shinji von seiner Mutter, die 10 Jahre lang ihre mütterlichen Gefühle im Zaum halten musste, aufgeklärt wird???)

Am Besten von Leuten die eine ähnliche Erfahrung machen mussten. MEIN MITLEID AN ALLE VON ELTERN AUFGEKLÄRTEN JUGENDLICHEN ^^)

Nach einer halben Stunde war Shinji mental erledigt, und Yui grinste über beide Ohren. Sie war soeben einer der größten Pflichten einer Mutter nachgekommen.

(Stellt euch einfach vor: Yui Ikari und Ihr Sohn beim Gespräch über Bienen, Blumen, Geschlechtsverkehr und sonstiges. Yui mit der Logik und Ausdrucksweise von Rei, dem kawaii-look von Misaki (Tenchi Muyo) und dem Sturkopf von Asuka)

".....das sollte dir helfen, in deinen Erinnerungen gibt es viele Mädchen, die durchaus nichts gegen eine geschlechtliche Vereinigung mit dir hätten"

"ächz...." war Shinji's einzige Antwort

"Du bist doch schließlich der Held für alle.... und jeder Held braucht mindestens ein, wenn nicht mehrere schöne Mädchen an seiner Seite..... Siehst du denn überhaupt kein Fernsehen...." warf Yui mit ihrem besten kawaii-look nach

<Ich geb auf....> dachte sich Shinji

"Schau es einmal von der Seite an. Du bist jetzt 14 Jahre alt, also im besten Alter und du hast noch nicht mal eine Freundin, und bei deinem bis jetzt einzigen Kuss hat man dir die Nase zugehalten..."

<Ich hasse das ganze mit den 'geteilten Erinnerungen'>

"Ich will dir nur helfen Shin-chan....."

"Danke Mama, das hast du bereits...."

"Oh....Ok draußen arbeiten sie grad daran dich zurückzuholen Shinji, du musst jetzt gehen, aber wenn alles gut geht siehst du mich bald wieder....und nicht nur innerhalb des EVAs"

- Außerhalb des EVA's ?

Die letzten Vorbereitungen zur Bergung von Shinji aus seiner misslichen Lage waren abgeschlossen.

Die letzten 31 Tage waren die Hölle für Misato, Asuka und Rei. Während der gesamten Schulzeit wurden Asuka und Rei gefragt, wie es Shinji denn ging, ob er bald wieder in die Schule kommen würde. Er war schließlich der Held der letzten Tage. Auch Misato's Wohnung wurde tagelang von Shinji's weiblichen Fans belagert, bis endlich von NERV selbst eine Presseerklärung kam, in der Shinji's Zustand beschrieben wurde und auch ein Datum stand, an dem man versuchen würde ihn zurückzuholen. Als Antwort auf diese Presseerklärung wurden Misato, Asuka und Rei nun belagert, bei Shinji's Rückkehrversuch anwesend zu sein. Als Folge dessen war das Testcenter nicht nur mit dem wissenschaftlichen Personal besetzt, sondern auch ein guter Teil von Shinji's weiblichem Fanclub war anwesend.

Darunter auch Asuka, Rei und Hikari. Toji und Kensuke waren auch da um Shinji-sama Tribut zu zollen. Kensuke aber eher um einen guten Blick auf EVA01 und die technische Ausrüstung des Testcenters zu erhaschen.

Es begann.....

"Nadeln eingeführt, Verbindungen hergestellt. Elektromagnetisches Wellenmuster bei 0, -3 fixiert."

"Ego-Grenzpuls verbunden." meldete Maya.

"Verstanden, beginnen sie mit der Bergung!" befahl Ritsuko.

Sie stand in der Mitte des Raumes, mit ihrem Blick auf den EVA auf der anderen Seite der Scheibe gerichtet. Neben ihr stand Rei, Asuka und der Rest von Shinji's Fanclub die aus Sicherheitsgründen in den Kontrollraum beordert wurden.

"Signal-1 gesendet und empfangen. Signal 2 und 3 gesendet. Kein Widerstand von EVA-01 gegen die Signale."

Ritsuko nickte.

Die erste Phase war problemlos abgeschlossen... EVA-01 hatte die Grundlagen für die Rekonstruktion von Shinji's Körper akzeptiert...

"Beginnen sie mit der zweiten Phase."

Abseits der arbeitenden Wissenschaftler stand Misato Katsuragi und betete, dass Ritsuko's Plan Erfolg haben würde und Shinji zurückkehren würde.

"Wir haben Shinji's Muster lokalisiert! Beginnen mit Separationsvorgang!"

"Langsam, Hyuga, ganz langsam!" flüsterte Ritsuko.

"Ja, Doktor."

"Ego-Grenze befindet sich in einer Schleife." rief Maya plötzlich.

"Versuche, alle Wellenmuster in Einklang zu bringen, Maya!"

"Fehlschlag, die Signale werden abgelenkt."

Misato trat rasch an Ritsuko's Seite.

"Was heißt das?"

"Fehlschlag."

"Was?"

"Stör jetzt nicht. Maya, Ablenkung umgehen..."

Sie gab rasch einige Befehle in ihr Terminal ein.

"Kernpuls auf plus 3." vermeldete Makoto.

"Temperatur und Druck des LCL steigt. 36° eine Atmosphäre, 57° 2.5 Atmosphären,...." rief Maya.

"Momentanen Zustand beibehalten." wies Ritsuko an, während sie weitere Befehle eingab. "Temperatur absenken! Externe Kühlung einleiten! Unter diesen Umständen können wir den Körper nicht rekonstruieren."

"Werte werden kritisch. Plus 0,5. 0,8. Ich kann den Anstieg nicht aufhalten."

"Was bedeutet das?" Ritsuko blickte durch das Fenster. "Willst du nicht zurückkommen, Shinji?"

"EVA widersetzt sich den Signalen! Shinji's Egoformation zerfällt!"

Die anwesenden Jugendlichen, im Alter von 14 bis 16 Jahren verstanden die Bedeutung der Gespräche zwischen den Wissenschaftlern nicht, aber das ständige lärmern der Alarmsirenen und die blinkende rote Beleuchtung trug nicht zum Wohlbefinden bei.

"Alle Vorgänge anhalten, Energieversorgung von EVA-01 unterbrechen."

"Entryplug wird ausgestoßen!"

Misato rannte zum Fenster, starrte auf den zischenden Entryplug, der aus dem Nacken von EVA-01 herausragte.

Die Bildübertragung am Hauptmonitor zeigte, dass der Plug immer noch leer war.

Der Plug begann sich zu bewegen.

"EVA stößt den Entryplug ab!" meldete Aoba.

Misato rannte zur Tür, die Treppe hinab, in den Hangar. Sie eilte die Leiter, die zum Laufsteg führte, hinauf, Rei dicht hinter sich.

Der Entryplug löste sich aus der Halterung, schlug auf den Steg, brach auf. Heißes LCL ergoss sich auf den Boden.

Misato wurde langsamer, stolperte fast auf die größer werdende Pfütze zu.

"Nein..."

Sie sank in die Knie, berührte das LCL mit den Händen.

"Was ist eine Wissenschaft wert, die nicht einmal ein Menschenleben retten kann?!" schrie sie.

Auch die anwesenden Jugendlichen waren geschockt... hatten sie gerade den Tod ihres Mitschülers/Helden/Pilotenkollegen miterleben müssen?

Viele von ihnen brachen an Ort und Stelle zusammen, einige hatten Tränen in den Augen, andere hielten sich verkrampft am Geländer in der Nähe fest, unter den sich anklammernden Gestalten waren auch Asuka und Rei, die sich nicht nur am Geländer sondern auch aneinander festhielten und unbemerkt in den Armen des anderen Komfort suchten. Beide hatten

einen Freund verloren. Vielleicht nicht nur einen Freund, auch nicht einen Mitstreiter. Sie hatten mehr verloren...die einzige Person der sie trauten konnten, vielleicht sogar noch mehr.

Keiner bemerkte dass die Flüssigkeit in Bewegung war, dass sie sich langsam unterhalb des S2 Organs von EVA01 sammelte und langsam an Form gewann. Zuerst bildete das LCL eine art 'Hülle' die etwas größer und breiter als Shinji selbst war. Innerhalb dieser Hülle war das LCL in Bewegung, bildete Wirbel, formte menschliche Körperteile, bis schließlich Shinji's Körper innerhalb der Hülle fertig gestellt war. Allerdings etwas größer, an den Schultern breiter und insgesamt muskulöser und stärker gebaut als vorher. Jetzt löste sich das umgebende LCL auf und floss Shinji's Körper hinab, hinterließ einen leicht glänzenden, öligen Film auf seiner Brust und anderen Körperteilen. Erst jetzt bemerkten die ersten die nackte Person, die da direkt unter dem S2 Organ von EVA01 lag. Auch die Besucher der Geofront bemerkten den Grund ihrer Anwesenheit, der bewusstlos dalag. Durch die Geofront ging das laute Geräusch von zahlreichen einatmenden Mädchen/Frauen, als deren Blick beinahe gleichzeitig auf Shinji's südlicheren Regionen hing blieb. Tatsächlich, Shinji war nicht nur bei den Schultern und den Muskeln besser ausgestattet als vorher, sondern auch sein Equipment wurde sichtlich aufgerüstet. Viele weibliche Augenpaare konnten einfach nicht den Blick von 18cm 'klein' - Shinji lösen. Ritsuko war die erste die sich aus ihrer Trance löste, auf Shinji zuzuging und ihn mit einer Decke notdürftig verhüllte. Auch sie konnte nicht verneinen, dass der feine LCL-Film auf Shinji's Haut seine Muskeln noch weiter hervorhob. Rasch schüttelte sie den Kopf um ihre Gedanken zu ordnen. Schließlich, als Shinji's Blöße bedeckt war lösten sich auch die anderen aus ihrer Trance, und die Stille die nur durch die heftige Atmung einiger weiblicher Anwesenden unterbrochen wurde, wurde durch ein kollektives erröten abgelöst. Viele der Mädchen spielten in Gedanken damit Shinji in nächster Zeit zu Pyjamaparties einzuladen, was dazu führte, das die Röte in den Gesichtern der Mädchen das menschliche Maximum erreichte. Misato schüttelte ihren Kopf um den Vergleich Shinji/Kaji aus ihren Gedanken zu verdrängen. Rei und Asuka wurden sich ihrer Lage bewusst und trennten sich voneinander, ohne ein Wort zu sagen, da beide mit ihren Gedanken woanders waren.

Asuka

<Sein Verhalten in den letzten Monaten wahr schon sehr erregend, viel männlicher und jetzt hat ein noch so einen Traumkörper.....\*seufz\*>

Rei

<Ikari-kun...Shinji...sein Anblick bei mir so eine Wärme aus>

Langsam lösten sich auch die letzten unsauberen Gedanken, jedenfalls für kurze Zeit, in Luft auf, als man Shinji's Lage bemerkte. Seit etwa zehn Minuten lag er bewusstlos, nur mit einem Laborkittel bedeckt auf dem kalten Metallboden. Rasch wurde das bereitstehende Team aus drei Krankenschwestern gerufen und Shinji wurde auf die Krankenstation gebracht. Dort hieß es für Misato, Rei Asuka und die anderen "Zutritt nur für medizinisches Personal". Viele der Anwesenden verfluchten Ritsuko leise, die jetzt alle Zeit der Welt, allein mit Shinji hatte. Ritsuko selbst hatte schwer mit ihrer bröckelnden Selbstkontrolle zu kämpfen, als sie Shinji 'untersuchte'. Shinji, der noch immer bewusstlos war, hatte sich physisch verändert. Knochen, in der Stärke mit der EVA-Panzerung gleichzusetzen, kompakte Muskeln, die einen Bodybuilder vor Neid erblassen ließen, effizienter arbeitende innere Organe, verbesserter Stoffwechsel.... doch die letzte Veränderung, die nur unter den Röntgen sichtbar verblüffte auch Ritsuko. Shinji hatte, direkt neben dem Herzen, ein aktives S2 Organ in seiner Brust 'schlagen'. Eine Überprüfung mit den MAGI-Sensoren stellte fest, das Shinji kein Blaues Muster besaß. Nein er hatte noch immer Muster 'rot' für Mensch. Obwohl Shinji bewusstlos war, mutmaßte Ritsuko, dass er ein Mensch, mit den Kräften der Engel ist, ein Nephilim, Ein Kind der Engel, Humanis. Ritsuko wurde bei diesem Gedanken schwindlig. War dieser Junge, von seinem Vater gehasst und verstoßen, tatsächlich die letzte Hoffnung der Menschheit, wie in den 'Dead Sea Scrolls' prophezeit?

Ritsuko konnte nur warten, bis der Junge wieder bei Bewusstsein war. Sie verließ Shinji's Krankenzimmer und traf vor der Tür auf Misato & Co. "Also was ist mit ihm, Ritsuko?" fragte Misato aufgeregt. Der Rest der Jugendlichen nickte nur, ihr Interesse auf die Antwort dieser Frage bestätigend. "Tja....soweit geht es ihm gut und er dürfte bald aufwachen, allerdings seine physiologischen Änderungen... die Ursache dafür muss ich noch untersuchen, dass geht aber erst wenn

er wieder bei Bewusstsein ist." Antwortete Ritsuko

"Du meinst also, es ist alles in Ordnung...."

"Ja, mehr weiß ich erst, wenn Shinji wieder bei Bewusstsein ist, was aber noch dauern kann..."

"Ok.....es ist also besser, wenn wir jetzt alle gehen....."

"Ja"

Damit machten sich die Jugendlichen unter Führung von Misato auf den Weg aus der Geofront.

Gerade als Misato den Krankenhausflügel der Geofront verlassen wollte, rief ihr Ritsuko nach "Misato, die Nachbesprechung ist in einer Stunde, deine Anwesenheit ist notwendig"

"Ja Ja" war die kurz gehaltene Antwort.

- Eine Stunde später -

Die Mädchen der Klassen 2 A bis D und 3 A bis C zusammen mit Rei und Asuka versammelten sich in der Festhalle der Tokio-3 High. Auf der Tagesordnung standen zwei Punkte.

1.) Die Feier zur Rückkehr von Shinji Ikari, Pilot von EVA01, Held/Mitschüler/Kollegen

2.) Die Wahl des neuen 'Junggesellen Nr.1' des 'Girl-Clubs' der Tokio-3 Junior High

Die Feier beschränkte sich auf kurze Jubelrufe und Trinksprüche der Vorsitzenden. Alle warteten gespannt auf den zweiten Punkt der Tagesordnung.

Hikari, die Vorsitzende eröffnete die Sitzung. Neben ihr saßen Asuka (Vize), Rei (Sekretärin) und Yuri (Mädchen für sonstiges).

"Nun zum zweiten Punkt der Tagesordnung. Die Wahl....Ich bitte jede, auf ihrem Laptop ihre Entscheidung zu treffen, und das Ergebnis zu schicken."

Hikari warf einen kurzen Blick auf die Seitenwand, auf der 40 verschiedene Blätter hingen. Jedes Blatt hatte links oben den Namen des jeweiligen Kandidaten, daneben ein Foto aus der Schülerdatenbank und darunter eine Auflistung der Maße und Körpermerkmale (Größe, Gewicht, Haarfarbe, Augenfarbe,...) Unter den Kandidaten waren Toji Suzahara, Kensuke Aida und Shinji Ikari, letzterer unter den Top 5 der letzten Wahl.

Minuten später stand das Ergebnis auf Hikari's Bildschirm.

Kensuke und Toji hielten die Luft an, um genau zu hören, wer diesmal das arme Opfer von über 70 Wildgewordenen Teenagern sein würde.

Hikari musste kurz Durchatmen, als sie das Ergebnis sah.

"D..Die W..Wa..Wahl i...iist eindeutig" stotterte sie.

"100% für Ikari, Shinji" verlautebarte die Vorsitzende

"WWWAAAAAAAASSSSSS" schrieten Toji und Kensuke und rannten davon. Sie hatten genug gehört

"Ruhe im Saal" rief Hikari "So eine eindeutige Wahl gab es bist jetzt noch nicht, ich will von ein paar von euch Begründungen hören, Nana?"

"Shinji ist einfach niedlich. Er ist hilfsbereit, aber dennoch stark wenn es darauf ankommt"

"Ok, Jun?"

"Du hast ihn doch gesehen, heute...." Daraufhin wurde Jun, zusammen mit dem Rest der Mädchen knallrot im Gesicht, als sich die Bilder des heutigen Tages vor deren geistigen Augen abspielten.

"Ok, die Wahl ist angenommen, Shinji Ikari ist das neue Hauptziel. Die Sitzung ist geschlossen.....Ich wünsche eine gute Jagd"

Damit löste sich die Versammlung auf.

- Inzwischen im NERV Hauptquartier, Nachbesprechung -

Ritsuko hat gerade ihre Zusammenfassung über Shinji's Zustand und seine Veränderungen beendet.

"Shinji ist also zu einem Engel geworden, zu einem Feind?" fragte Misato

"Hörst du überhaupt nicht zu, Misato? Die MAGI identifizieren ihn noch immer als Mensch, Sobald Shinji wieder wach ist, kann ich mehr sagen. Sicher ist bist jetzt nur, er hat ein aktives S2 Organ, und die MAGI messen eine extrem starke Energie von diesem Organ aus. Wie es aussieht ist es kein gewöhnliches S2 Organ. Die Energien die es erzeugt übertreffen die von Adam, beim Second Impact."

<Also kann man es nicht entfernen um es jemand anderen zu implantieren, verdammt> dachte Gendo

"Also besitzt Shinji die Kraft den Third Impact auszulösen?"

"Nicht ganz...."

"Wie meinst du das Ritsuko ?"

"....Shinji kann sich nicht mit Adam oder Lilith vereinen, da er bereits die DNA von beiden besitzt. Wenn aber sein S2 Organ beschädigt wird besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass wir den Third Impact aus nächster Nähe erleben werden."

"Also ist Shinji keine Bedrohung für NERV" kam es erleichtert von Misato

"Genau...Ich empfehle also das Third Children ganz normal zu behandeln"

"So soll es sein, Dr. Akagi Informieren sie mich sobald die mehr Informationen haben" hallte Gendo und schloss die Sitzung.

- Inzwischen in Shinji's Krankenzimmer -

Shinji erlangte langsam das Bewusstsein, als ihm zeitgleich mit seiner Wahl zum Junggesellen Nr.1 kalte Schauer den Rücken hinunterliefen. Zur selben Zeit schlugen die MAGI Alarm, als sie ein AT-FELD innerhalb der Krankenstation maßen, das die Skalenwerte sprengte. Quelle des AT-FELDES war das Third Children, Shinji. Was alle erstaunte war das Muster des AT-FELDES.....rot. Ritsuko beendete den Alarm und befahl den MAGI dieses AT-FELD zu ignorieren, dauerhaft.

Danach machte sich Ritsuko auf den Weg in Krankenzimmer von Shinji um ihn weiter zu untersuchen. Auf dem Weg gab ihr Maya die neueste DNA-Analyse von Shinji

+++++

DNA Komposition:  
Subjekt Shinji Ikari

Yui Ikari 50%  
Gendo Ikari 49,78%  
Adam 0,11%  
Lilith 0,11%

+++++

Änderungen 0,11%  
nichtmenschliche DNA 0,22%  
menschliche DNA 99,78%

<Soso, Shinji ist also mit den EVA's gleichzusetzen, NEIN er ist sogar besser>  
Ritsuko betrat Shinji's Zimmer und wurde von diesem begrüßt

"Hallo Dr. Ritsuko, was war mit dem Alarm vor kurzem?"

"Das warst du Shinji"

"Hää??" <Oh oh hoffentlich halten sie mich nicht für einen Feind>

"Shinji, du besitzt ein AT-FELD und ein S2 Organ, aber die MAGI identifizieren dich immer noch als Mensch, keine Angst, du stehst nicht auf der Abschussliste" antwortete Ritsuko scheinbar Shinji's Gedanken lesend

"Gut, aber was ist noch mit mir passiert? Ich bin größer als vorher, meine Schultern sind breiter und ähm... Shinji schaut nach unten, mit hochrotem Kopf <MAMA>

"Wie es aussieht hat dich EVA01 leicht 'verändert' als du zurückgeholt wurdest" <und nicht zum schlechterem> fügte Ritsuko in Gedanken hinzu

"Darauf wäre ich überhaupt nicht gekommen" antwortete Shinji sarkastisch.

"Shinji, du bedeutest keine Gefahr für deine Umgebung, ich empfehle dir aber, den Umgang mit deinem AT-FELD zu lernen."

"Ok"

"Shinji, bevor du gehst, muss ich noch ein paar Untersuchungen machen" rief ihm Ritsuko zu. Ihr Blick glich dem einer

Katze, die sich gerade auf eine Maus stürzen will.

## Lemon (derzeit) ohne Titel - Ritsuko Strikes

### ACHTUNG LEMON

Shinji fühlte sich unwohl. Er kannte den, nicht angenehmen, Ablauf von Ritsuko's Untersuchungen. Zuerst einmal die CT-Aufnahmen... 20 Minuten in einer Röhre NOCH enger als ein Entryplug nackt zu liegen und sich nicht bewegen zu dürfen war nur der Anfang. Danach ging es zur Blutabnahme. Shinji hasste Nadeln, und beinahe wurde Ritsuko von Shinji's AT-FELD weggeschleudert als sie mit der Nadel an seinem Arm ansetzte. Es benötigte Shinji's vollste Konzentration dies zu verhindern.

Nach der Blutabnahme, auf die Shinji hätte verzichten können, ging es zum Belastungs-EKG. Ritsuko staunte nicht schlecht als sie die Ergebnisse auf ihrem Bildschirm sah. 25,4 km/h bei 4,8 % Steigung und Shinji war nicht einmal im Ansatz erschöpft. <Herzschlag ok, Atmung normal, überhaupt nichts. Selbst Rei müsste bei dieser Einstellung nach spätestens 15 Minuten eine Pause einlegen, aber er sieht so aus als ob er noch eine Zeit lang weitermachen könnte. Ob er auch.....> Ritsuko schüttelte ihren Kopf, als ihre Gedanken in Richtung USK 18 abdrifteten. Als Ritsuko diesen Gedanken endlich abgeschüttelt hatte, beendete sie den Test und schleppte Shinji zum nächsten Testraum.

- Etliche Tests später -

Shinji stand nackt in einem 'Testraum'. In diesem Testraum befanden sich ein Krankenbett, ein Schreibtisch auf dem seine Akte lag und eine Tür. Shinji starrte unentwegt auf die Tür. Er fühlte sich ziemlich unwohl. Die Untersuchungen die er von seinen letzten Kämpfen mit den Engeln kannte waren alle bereits abgeschlossen.

<Was soll das? Ein neuer Test?> dachte Shinji. <Und warum haben sie mir nicht meine Kleidung zurückgegeben> fragte sich Shinji. Die Tür öffnete sich und Ritsuko trat ein, schloss die Tür wieder und sperrte diese per Computerbefehl ab. Shinji schien dies nicht zu bemerken, da er alle Hände voll zu tun hatte, seine Blöße, mit eben diesen Händen zu bedecken. Recht schnell bemerkte er, dass dank seines 'neuen' Körpers seine Hände nicht ausreichten um eine gewisse Körperpartie zu bedecken.

"Shinji" wurde er von Ritsuko aus seinen Gedanken gerissen.

"Ja?" antwortete er hochrot, versuchend den größten Teil des Errötungsgrundes zu verdecken.

"Aaahh, wie war der Test." Versuchte Shinji abzulenken

"Recht gut, willst du sehen?" fragte Ritsuko mit dem Ergebniszettel vor sich haltend

"Gerne"

"Schau mal auf die Geschwindigkeit." Wies ihn Ritsuko an

"..."

"Gratuliere, 25,4 km/h bei 4,8 % Steigung Herzschlag normal, Atmung normal, Alles Perfekt."

"Ich bin also Eva im Kleinformat." fragte Shinji

"Wenn die EVA's so groß wären wie du, wärest du im Vergleich stärker und schneller"

"..." Shinji wusste keine Antwort darauf.

"Shinji, es fehlt noch eine Probe, dann kannst du gehen"

<Endlich> Shinji atmet tief ein. "Und was brauchen sie Dr.?"

"Lass mich überlegen....."

<Vergesslich ist sie auch schon??>

".....Blutprobe, Haarprobe, Gehirnwellenmuster, Harmoniemuster...ah jetzt weis ich es wieder" Damit begann Ritsuko in den Taschen ihres Laborkittels zu kramen.

"Wo hab ich das nur, ich bin mir sicher ich hab es eingesteckt"

Shinji wird langsam unwohl und begibt sich langsam Richtung Tür.... Nur um festzustellen das diese verschlossen ist.

"Ah da hab ich es ja... Shinji, fang"

Shinji's Reflexe übernahmen, als er ein Silber/Rot glänzendes Objekt auf sich zukommen sah. Er fing es auf und wunderte sich im ersten Moment über das geringe Gewicht, des metallisch aussehenden Päckchens.

"W..Was ist das?" fragte Shinji sichtlich verunsichert.

"Umdrehen" antwortete Ritsuko als sie sah, das er auf die rotmetallene Seite des Päckchens starrte.

Shinji tat dies und ließ im nächsten Moment das Objekt fallen und zog rasch seine Hände zurück. Die Unterseite war keineswegs silbern, wie er zuerst dachte, sondern durchsichtig. Richtig erschrak er aber erst, als er durch die Folie sah, was der Inhalt des 5 x 5 x 0,5 cm großen Päckchens war. <Sicher kein Luftballon schoss es ihm durch den Kopf, bevor ihn die Bestätigung traf. Ritsuko hatte ihm ein Kondom im Zusammenhang mit der letzten 'Probe' zugeworfen. Langsam trat Shinji eine Schritt zurück, dann noch einen, immer weiter weg von Ritsuko, soweit es der verfügbare Raum erlaubte. Als Shinji schließlich mit dem Rücken an der Wand anstieß antwortete Ritsuko auf Shinji's stille Frage. "Tut mir Leid Shinji, ich habe alle Proben...bis auf die wichtigste...ich brauche noch eine Spermaprobe von dir." Damit ging Ritsuko einen Schritt auf den erstarrten Shinji zu. "Es wird auch gar nicht wehtun...im Gegenteil" Ritsuko grinste und ging einen weiteren Schritt auf Shinji zu.

"Also wie willst du es, Shinji? Mit den Händen?" ein weiterer Schritt näher

"NEIN" Shinji schrie, presste sich gegen die Wand

"Also mit dem Mund?" Ritsuko grinste noch mehr und näherte sich Shinji weiter

"NEEEEEIIIIIIIIINNNNN"

"Mit meinen Brüsten?" Ritsuko streckte ihre Brüste Richtung Shinji

"NEEEEEEEIIIIIIIIIIINNNNNNN"

"Du willst also das volle Programm.....Shin-ji?"

"AAAAAUUUUUFFFFFHHHHHÖÖÖÖÖÖRRRRRRREEEEENNNNN"

"Ich kann jetzt nicht aufhören"

"SSSSSSSTTTTTTTTTTOOOOOOOOPPPPPPPPP" Shinji schrie, als sich plötzlich eine orangene, hexagonale Barriere zwischen Shinji und Ritsuko manifestierte.

"AT-FELD, unmöglich er kann seine Kraft jetzt schon kontrollieren?"

Ritsuko starrte Shinji an. Seine Augen waren geschlossen, seine Muskeln angespannt, als er das Feld seiner Seele auf den ganzen Raum erweiterte, um keine Lücke für Ritsuko zu lassen. Als er seine Augen öffnete, erschrak Ritsuko. Shinji's Augen waren ein großer Schock für sie. Wo sich normalerweise seine blauen, vor Güte strahlenden Augen befanden, saßen jetzt zwei rote Kreise, in denen das Feuer seiner Seele brannte und deren Blick direkt in die Seele anderer stieß.

"NEEEEEEEIIIIIIIIINNNNN" schrie Shinji ein letztes Mal, bevor er sein AT-FELD bemerkte, dass ihn von Ritsuko trennte. Langsam beruhigte sich Shinji wieder und das extrem helle glühen seines Seelenfeldes ließ nach, aber verschwand nicht. Er wusste genau das dieses Feld, das einzige war das ihn vom genialsten, aber zudem auch verrücktesten Wissenschaftler der Erde trennte. Es kostete ihn keine Anstrengung das Feld aufrecht zu erhalten, aber zugleich hörte er das leise, langsame zweite Klopfen in seiner Brust. Er wusste dass er direkt die Energien des S2 Organs ansprach und das es, obwohl das Feld das er erzeugte extrem stark war, nicht im Geringsten Belastet war. Eine Zeitlang standen sich die beiden so gegenüber. Ritsuko mit einer Komdopackung in der linken Hand, einem Probenbehälter in der anderen, Shinji mit beiden Händen am Körper, Rotglühenden Augen und wie keiner der beiden bemerkte, zwei kleinen Ausbeulungen bei Shinji's Schulterblättern. Beide nur getrennt von Shinji's generiertem AT-FELD.

<So geht es nicht weiter, er kann das Feld wahrscheinlich noch Stunden so aufrechterhalten> Ritsuko überlegte ihre Möglichkeiten, berechnete im Kopf die Wahrscheinlichkeit und verwarf ihre Ideen wieder, bis ihr einfiel das die Stärke des AT-FELDes immer auch in Relation mit der Konzentration des Erzeugers auf das Feld stand. Und was war besser

---

um einen 14-jährigen pubertierenden Jungen aus seiner Konzentration zu reißen als ein kleiner Striptease. Ritsuko grinste bei dem Gedanken. Sie wollte nicht nur die 'Probe' mit allen Mitteln bekommen, nein etwas Spaß wollte sie auch haben. <Ich bin doch nicht besser als Misato> dachte sich Ritsuko.

Shinji wusste, dass dies eine Pattsituation war. Die Tür war abgeschlossen, er wusste auch keine Möglichkeit sie zu öffnen und weiter zu entkommen, da er nackt war. Zwar konnte er Ritsuko derzeit auf Distanz halten, aber ihm war klar, dass einer der beiden aufgeben musste um die Sache zu beenden und Ritsuko machte nicht den Eindruck auf die Probe verzichten zu wollen. Ein weiteres Wunder war, dass er noch immer Kontrolle über seine untere Körperregion hatte. <Von diesem Angebot würde doch jeder Junge in seinem Alter träumen> dachte er, schüttelte aber den Kopf um diesen Gedanken zu verwerfen und sich wieder auf seine Verteidigung zu konzentrieren. Seine Versuche sich zu konzentrieren scheiterten kläglich als Shinji sah, wie Ritsuko ihren Laborkittel ablegte und ein hautenger, einteiliger blauer Badeanzug zum Vorschein kam. (Siehe NGE Episode 1) Ritsuko nahm die Tatsache das Shinji seine Konzentration langsam verlor wahr, als sie sah wie sein AT-FELD langsam zu flackern beginn und an Helligkeit verlor. Auch bemerkte sie, dass seine Männlichkeit langsam zu neuem Leben erwachte und sich aufrichtete als wolle sie ihre Dienstbereitschaft erklären. Shinji fing langsam an seine Kontrolle zu verlieren. <konzentrier dich Shinji, durchhalten> feuerte er sich selbst an. Er spürte wie das von ihm generierte Seelenfeld langsam schwächer wurde, je mehr seine Konzentration sich auf Ritsuko's erregte Nippel, die sich klar durch das dünne Material ihres Badeanzuges abzeichneten. Shinji hatte verloren. Ritsuko wusste es und er auch. Ritsuko wollte es wissen. Langsam streifte sie die Träger von ihrer Schulter und gewährte Shinji einen guten Blick auf ihre Brüste. Sie wurde mit dem endgültigen kollabieren des AT-FELDES belohnt, als Shinji's zweiter Kopf einen Teil des Denkens übernahm. Ritsuko streifte in der Zwischenzeit den oberen Teil ihres Einteilers ab, bis man ihren Bauchnabel sehen konnte. "Shin-ji, wehr dich nicht und es wird.... angenehm werden" redete Ritsuko mit ihrer zuckersüßesten Stimme auf Shinji ein.

"S..Sie meinen das nicht ernst, oder?" fragte Shinji, geschockt von Ritsuko's Anblick.

"Sssssshhhhhhhh Shin-ji" schnurrte die Wissenschaftlerin "Ich werde deine Probe bekommen".

"Sie wollen..... Sie wollen Sex mit mir?"

"Komm schon du willst mir doch nicht etwa sagen, das wäre dein erstes Mal, ich bin sicher das sich viele Mädchen an ihren Helden ranschmeißen. Und sicher hast du auch Phantasien über einige von ihnen"

Shinji's Gedanken nahmen Form an. Er erinnerte sich zuerst an die vielen Mädchen die sich in letzter Zeit, seit er Toji gerettet hatte, anbaggerten. Auch musste er sich erinnern, das Kensuke mit seiner Videokamera keinen Millimeter von seiner Seite wich, da immer öfter Mädchen aus seinen Parallelklassen in seiner Nähe den Rock ihrer Schuluniformen hoben um sehr wenig Stoff, auch als Tanga bekannt, zu zeigen.

Seine nächsten Gedanken galten seinen von Ritsuko angesprochenen Phantasien. Sein erster Gedanke galt Asuka. In seiner Phantasie trug sie einen knallroten ledernen Slip mit dazupassenden BH, der nur aus zwei Ringen bestand, die mehr zeigten, als sie verhüllten. Dazu passend hatte sie eine schwarze Peitsche in ihrer rechten Hand und attackierte damit den armen Jungen. Sein zweiter Gedanke galt Rei. In seinem erotischen Tagtraum trug sie einen blauen Seidenslip mit farblich dazu passendem BH und Strapsen, die weiße Strümpfe hielten.

Shinji wurde aus seinen erotischen Phantasien gerissen, als er Ritsuko's warme Finger spürte wie diese sein, durch seine Gedanken und Ritsuko's Verhalten, erregtes Glied umfassten. "Pilot Ikari, dies ist streng wissenschaftlich" sprach Ritsuko, als sie den Einteiler endgültig ihre wohlgeformten Beine hinunterrutschen und achtlos liegen ließ. Shinji's Blick konzentrierte sich augenblicklich auf den feinen Strich blonden Schamhaars. Er wusste, dass Ritsuko wasserstoffblond war, aber dass sie soweit gehen würde, auch andere Bereiche zu färben konnte er ja nicht ahnen, trotzdem hatte er jetzt die Bestätigung, die er nicht haben wollte.

Dies war der Augenblick als Shinji's Gehirn die Kontrolle des Körpers an seinen zweiten Kopf abgab. Zeitgleich änderte sich Shinji's Augenfarbe wieder zu seinem Blau, in dem aber immer noch das Feuer sichtbar war. Auch die Ausbeulungen an Shinji's Schulterblättern verschwanden. In diesem Moment gab Shinji auf, er wusste, dass er seine Fähigkeiten noch nicht ausreichend kontrollieren konnte, also könnte er das ganze auch genießen. In diesem Augenblick

erinnerte sich Shinji an die 'Lektionen in Sachen Liebe' die er im EVA bekam. <Zwar nur die Theorie, aber jetzt kommt die Praxis> dachte sich Shinji und grinste. Ritsuko bemerkte diesen Grinser und ihr war, als wären die Positionen jetzt umgekehrt, und sie war das 'Opfer'. Shinji presste seinen Körper gegen Ritsuko's, Ritsuko ging rückwärts. Schließlich brachte Shinji sie aus dem Gleichgewicht und Ritsuko fiel rückwärts auf ihren ausgebreiteten Laborkittel. Shinji fing seinen Sturz rechtzeitig ab und presste sich ohne den Schwung des Falls gegen die am Boden liegende Ritsuko. <Vielleicht wird es doch interessanter als angenommen> dachte Ritsuko. Shinji, der seine Theoriestunden in die Praxis umsetzen wollte, bemerkte Ritsuko's schnellere Atmung und andere Anzeichen sexueller Erregung. Auch bemerkte er den Hunger in ihren Augen. Aber er wollte sie noch zappeln lassen. Sein Blick fiel auf die Kondompackung gleich danach auf das Schild das in 1,8m Höhe hing 'Safety first' stand auf dem Schild. Shinji musste grinsen. Rasch ergriff er die Packung und hielt sie Ritsuko vor ihre Augen. Ritsuko verstand sofort und öffnete die Kondompackung. Vorsichtig rollte sie das Kondom Shinji's steifes Glied hinab.

(Vielleicht beende ich die Szene später :P )

Ritsuko lag noch immer nackt am Boden, Shinji war bereits seit einer Stunde fort, aber Ritsuko konnte noch immer keine allzu klaren Gedanken fassen. <Vergiss Kaji, Misato, du hast IHN doch jeden Tag daheim> <Der Sohn ist besser als der Vater> und ähnliche Gedanken schwirrten dem leitenden Wissenschaftler des Projekts E durch den Kopf.

Shinji war in der Zwischenzeit nicht untätig. Als erstes beantragte er neue Plugsuits, seiner neuen Physiologie angepasst, für ihn. <Das war die erste Aufgabe, jetzt der zweite Teil> dachte sich Shinji als er in einem dunklen Raum, der durch ein Codeschloss gesichert war verschwand. (Yui Ikari vererbte ihm im EVA auch einen unbeschränkten MAGI-Zugang, er hat effektiv Zugriff auf jeden Raum in der Geofront)

"Verdammt gibt es kein Licht in dem Raum?" fragte Shinji sich selbst, bis er schließlich doch den Lichtschalter fand. "WOW" war sein einziger Kommentar, bei dem was er sah. Vor ihm standen Reihe nach Reihe Pistolen, SMG's, Sturmgewehre, Scharfschützengewehre, Handgranaten, Raketenwerfer und Schutzwesten. <Kensuke würde ausflippen> dachte sich Shinji. Er griff nach einem in der Nähe liegenden Rucksack und begann zu 'packen' "?..Westen?..Klasse I, nein..Klasse II, nein?Klasse IIIA..schon besser? ah hier, Klasse IV

Schnell ergriff Shinji zwei Klasse IV Schutzwesten und ging weiter. Beim Verlassen griff er noch eine voll ausgestattete US Socom 'MK 23', etliche Magazine und ein passendes Schulterhalfter.

Draußen wartete man schon auf ihn.

"Und Shinji hast du dir was ausgesucht?" fragte Misato. Shinji zog als Antwort seine Jacke über dem Halfter weg. "Ja Misato, aber wieso brauche ich eine Waffe, jetzt wo ich andere Kräfte habe um mich zu verteidigen und vorher hab ich auch keine Pistole gebraucht"

"Frag mich nicht Shinji, ich hab nur den Befehl bekommen, dir eine Waffe zu besorgen und dich morgen ins Trainingslager zu schicken."

"Trainingslager, wofür?" fragte Shinji <Wahrscheinlich ist das Waffentraining nur eine Ausrede, um mich genauer zu Untersuchen> dachte er.

"Damit du das AT-FELD besser kontrollieren kannst, bevor du wieder in die Schule, oder sonst wohin gehst"

"Ok, ich muss aber noch etwas erledigen" sagte Shinji und verschwand mit dem Rucksack.

"Beeil dich, morgen um acht musst du gepackt haben" rief Misato ihm noch hinterher.

"Jaja" kam die Antwort aus dem dunkeln.

Eine Stunde später kam Shinji nach Hause zu Asuka, Misato und PenPen. Von Misato gab es eine gewöhnliche Begrüßung die aus einem "Willkommen daheim" und einem Bierschrei bestand. Auch PenPen's Begrüßung war normal, wenn man in Betracht zieht, dass er einen Monat lang von Misato'ss Verpflegung leben musste. Die Begrüßung von Asuka hingegen war sehr ungewöhnlich. Sie bestand nicht einmal aus einem "baka-shinji" oder ähnlichem. Als sie ihn



"Was? Fällt dir plötzlich nichts mehr ein?" fragte Shinji sarkastisch

Shinji kam Schritt für Schritt näher. Asuka war immer noch vor Schock gelähmt und konnte keinen Schritt machen. Vielleicht war es aber auch ihr Stolz der verhinderte dass sie einfach davonlief, so gern sie es auch wollte.

Shinji erreichte Asuka, ergriff ihre Hände die in der Zwischenzeit bereits zum Schlag ausholten und brachte Asuka zu Fall. Asuka landete Rücken voran auf einem Bett, von dem sie hätte schwören können, es wäre vor einer Sekunde noch nicht da gewesen. Shinji landete direkt auf ihr und drückte sie in die Matratze. Störend fand Asuka nur, dass sie dieses Gewicht als angenehm empfand. In diesem Moment

In diesem Moment fingen Asuka's Reflexe an zu arbeiten, Doch Shinji war einfach stärker. Mit einer Hand hielt er sie außer Reichweite ihrer Fäuste um nicht doch einen Schlag zu kassieren, während er mit seiner anderen langsam die Knöpfe an Asuka's Bluse öffnete und schließlich ihren BH freilegte. Asuka gab es in der Zwischenzeit auf sich zu wehren und bereitete sich vor. Trotz der Situation war Asuka sehr erregt. Beweis dafür war der nasse Slip, der noch bis vor kurzem ihre Weiblichkeit bedeckte. Shinji positionierte sich über Asuka, die sich vorbereitete ihren best gehüteten Schatz zu verlieren.

\*Riiiiiiiiiii...

[Asuka's Zimmer, 7:30 am]

...iiiiiiiiiiiiinnnnngggg\*

Asuka wachte durch das unbarmherzige Geräusch des Weckers aus und saß mit einem Mal aufrecht im Bett <Nur ein Traum> schoss es ihr durch den Kopf <Schade.....Moment Mal, hab ich das eben gedacht?>

Asuka gab den Wecker einen Schlag und beförderte diesen kräftig gegen die nächste Wand. Im nächsten Moment lag Asuka wieder in ihrem Bett und wollte weiterschlafen, als sie die Nässe ihrer Pyjamahose bemerkte. Sie begutachtete den Fleck in ihrem Bettzeug und der Hose. Sofort erkannte sie die Ursache. <E..Es war doch nur ein Traum.....aber so real> Asuka überlegte, wie sie am Besten die Beweise verschwinden lassen könnte ohne das Shinji und Misato es bemerkten. Da traf sie die Erinnerung. Shinji würde in knapp einer halben Stunde von Misato abgeholt werden und sie hätte freie Bahn. <Jetzt muss ich alle nur noch verstecken, dass es garantiert niemand findet.> Damit nahm sie ihren Futon, ihre Pyjamahose und Shinji's T-Shirt.... <Shinji's T-Shirt, wie kommt das in meine Wäsche?.... Ich will gar nicht wissen, wieso ich das gestern angezogen hab> In Asuka's Kopf schwirrten schon Gedanken von weiteren 'erotischen' Träumen <Mein Gott, ich entwickle doch hoffentlich keinen Kleiderfetisch>. Asuka beschloss diesen Gedanken auf später zu verschieben und sich erstmal im Bad Frischzumachen. <Eine Dusche kann jetzt wirklich nicht schaden> Damit schlich Asuka ohne ein Geräusch zu erzeugen aus ihrem Zimmer ins Bad.

<Was war das? Ich könnte schwören, Asuka ist gerade Vorbeigeschlichen...nein kann nicht sein, normal macht sie ihre Anwesenheit lautstark erkennbar.> dachte sich Shinji, als er dem letzten Bento für eine Woche den letzten Schliff gab.

"Asuka, Frühstück ist fertig" rief Shinji und ging in Richtung Bad. Vor der Badezimmertür bemerkte er seinen Fehler. <Wieso im Bad, Asuka isst immer vor dem Duschen? Der Monat in EVA01 muss wirklich einiges mit mir angestellt haben> Shinji ging daraufhin zu Asuka's Zimmertür, klopfte leise und wiederholte seine Aufforderung zum Frühstück zu erscheinen.

"Bin ja schon da Baka" rief Asuka aus dem Vorraum des Badezimmers

<Also doch im Bad, komisch aber ich wird mich hüten Asuka etwas zu sagen> dachte sich Shinji in einem Anfall von absoluter Weisheit, oder sein Selbsterhaltungstrieb hatte für kurze Zeit die Kontrolle übernommen.

Das Frühstück verlief ziemlich abnormal für den Katsurag'schen Haushalt. Zuerst war das fehlen von Misato's Bierschrei, da diese schon bei NERV war und die letzten Vorbereitungen für Shinji's 'Trainingslager' traf. Als nächstes fand Asuka nicht den Mut Shinji in die Augen zu sehen. Auch schaffte sie es nicht ihn zu beleidigen wie sonst auch. <Komisch, aber ich bin werde mich nicht beschweren> dachte sich Shinji und schmunzelte.

In Stille genasen die beiden ihr Frühstück, bis es pünktlich um acht Uhr läutete.

<Misato ist pünktlich, es geschehen noch Wunder> dachte sich Shinji und öffnete die Tür in Erwartung Misato anzutreffen. "Hallo Shinji" riefen Toji, Kensuke, Hikari und einige Mädchen, deren Namen Shinji nicht genau kannte in Einklang. "Hallo" antwortete Shinji <Wäre wirklich ein Wunder gewesen> "Yo Shinji wir wollte nur mal sehen wie es dir geht, und die.." Toji deutet auf die Mädchen hinter ihm "..wollten mitkommen."

"Das ist nett von euch, aber ich komme nicht mit in die Schule, ich muss für eine Woche in ein Trainingslager einige Kilometer außerhalb von Neo Tokio 3, um sicherzugehen, das ich wieder in Topform bin." Erklärte Shinji und entschuldigte sich bei seinen Freunden, der Klassensprecherin und den Mädchen. "Macht nichts, wir wollten nur checken, ob du wieder in Ordnung bist, Shin-man" antwortete Toji, da Kensuke damit beschäftigt war, seinen Camcorder auf die Mädchenschar vor Shinji's Wohnung zu richten. Shinji selbst konnte ein dutzend Mädchen die ihn ansahen, seufzten, rot wurden und ihren Blick von ihm abwandten.

<Was ist den mit denen?> fragte sich Shinji in Gedanken.

Inzwischen war Asuka bereit in die Schule zu gehen und drängte sich an Shinji und der Mädchenschar vorbei, dabei Hikari im Schlepptau.

"Toji, Kensuke kommt doch rein" sprach Shinji zu den beiden und verabschiedete sich gleich darauf von den Mädchen.

Shinji zerrte Kensuke schließlich in die Wohnung, da er sich einfach nicht losreißen konnte.

"So und jetzt sagt mir mal bitte einer, wieso ein dutzend Mädels um acht Uhr am Morgen vor meiner Tür stehen?" sprach Shinji Toji und Kensuke an.

"Kannst du dich noch an Toui Taoikishi erinnern?" Toji's Stimme nahm einen nachdenklichen Unterton an.

"Du meinst den armen Jungen, dem fast jedes Mädchen der Tokio 3 Junior High ohne festen Freund nachgelaufen ist?" fragte Shinji neugierig.

"JA genau den meine ich und ich hab dir auch gesagt wieso oder"

Shinji dachte eine Weile nach und antwortete

"Irgendwas mit den Mädchenklub der Schule und der Wahl zum Junggesellen Nr.1 soweit ich mich noch erinnern kann"

"Genau...Shinji ich weis nicht ob ich dir Gratulieren, oder dich Bedauern soll"

"...Du meinst ich bin das neue Opfer...?"

"Ja" antwortete Toji während Kensuke nur bestätigend nickte.

<Ich bin den Untergang geweiht> war Shinji's letzter Gedanke, bevor es erneut läutete.

"Ok das wird hoffentlich Misato sein...nur zehn Minuten zu spät"

"Misato-san" rief Kensuke und stürmte zur Tür.

"Was Toji du nicht mehr?" fragte Shinji erstaunt

"Nein, ich hab jetzt Hikari, sie ist seeeeehhhhhrrrrr nett.....wenn wir nicht in der Schule sind"

"Wie ich sehe ist viel passiert in einem Monat, wir müssen uns in einer Woche treffen und du musst mich über die Änderungen informieren, Ok Toji" "Klar Shinji, wir müssen jetzt aber los, See ya" Damit stand Toji auf, ergriff einen sabbernden Kensuke bei rausgehen und machte sich auf den Weg in die Schule.

"Ich hoffe du hast schon gepackt" sprach Misato Shinji an.

"Klar ich hatte ja...15 Minuten mehr Zeit als geplant" antwortete Shinji, Misato's Verspätung ansprechend.

"Wasauchimmer" antwortete Misato und deutete zum Ausgang. Shinji ergriff seine Sporttasche und machte sich auf zu

Misato's Wagen. Dort legte er seine Tasche auf den Rücksitz und sicherte sie mit dem Gurt, Misato's Fahrstil kennend.

"Ok, Shinji schnall dich an, ich soll dich schnellstmöglich zum Trainingslager fahren."

Shinji wurde grünblau im Gesicht, wissend was schnellstmöglich bei Misato bedeutete.

<Heilige Maria, Mutter Gottes, bitt' für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen!> waren Shinji's letzte Gedanken als Misato das Gaspedal bis zum Bodenblech durchtrat.

[Da ich nicht weis wie weit Osaka 2 von Neo Tokio 3 entfernt ist: Eine Stunde später]

Reifenquietschend und schlitternd fand Misato's Wagen eine Parklücke in Nerv-Trainingslager Osaka 2, nahe dem Lift.

"Wir sind da" rief Misato strahlend.

Shinji war immer noch in Gedanken. Diese kreisten immer noch um etliche Feststellungen.

- 1.) Misato braucht ein neues Tachometer, der alte reicht nur bis 300 km/h
- 2.) Asuka hat weniger Temperament als Misato
- 3.) Es war seiner neuen DNA und Physiologie zu verdanken, dass er sein Frühstück nicht auf unliebsame Art und Weise wieder sehen musste.

Endlich erwachte Shinji aus seiner Trance und antwortete schlicht mit "Ja"

Shinji kroch aus dem Wagen und folge Misato zum Eingang in die unterirdischen Trainingsanlagen. Erster Stopp war das Kommandozentrum wo Shinji ein paar bekannte Gesichter erkannte. Nummer eins auf der Liste der wieder erkannten war Lt. Maya Ibuki, Stellvertreterin von Dr. Akagi Ritsuko. Shinji wollte die Anwesenden Grüßen, doch Misato kam ihn zuvor. "Lt. Ibuki ich bringe ihnen Shinji wie befohlen für eine Woche Trainingslager. Ich werde ihn in einer Woche wieder abholen"

"Shinji?"

"Ja Misato?"

"Bis in einer Woche"

Damit machte sich Misato aus dem Raum, jetzt schon Shinji vermissend.

Shinji stand still im Kontrollraum. Da er keine Ahnung hatte, wie es weitergehen würde wartete er. Kurz nachdem Misato den Raum verlassen hatte, ging Maya auf ihn zu.

"So Shinji, am besten ist, wir finden mal eine Unterkunft für dich, mit dem Zeitplan kann ich dich auch später noch belästigen" sprach ihn Maya an und deutete ihm, ihr zu folgen. Maya ging, mit Shinji im Schlepp in den Quartierbereich der unterirdischen Basis.

"Also, Maya...ich darf doch Maya sagen oder?" Fragte Shinji

Maya errötete leicht, doch Shinji bemerkte es nicht.

"Ääähhhhh.....ja ist Ok, Shinji" antwortete Maya leicht stotternd, versuchend ihre Röte zu verdecken. <Zu jung, zu jung, aber er sieht einfach toll aus> dachte sich Maya und errötete weiter. Nach langen, stillen Minuten war Maya an einem leeren Raum angekommen, dessen Tür bereits Shinji's Namensschild trug.

"Wir sind da, leg deine Tasche ab und komm weiter"

<Nicht mal Zeit für eine kurze Pause, die Woche kann was werden> dachte sich Shinji als er seine Tasche auf das Feldbett legte und Maya zu einem Testraum voller medizinischer Geräte folgte. <Ich hasse es jetzt schon> dachte er,

sich an seine medizinische Untersuchung erinnernd. Als er dann an Ritsuko's letzte 'Probe' dachte musste er unwillkürlich schaudern.

Die Medizinische Untersuchung unter Aufsicht von Maya verlief ganz normal, nicht so wie Shinji's letzte nachdem er aus EVA01 zurückkam. Ein Teil von Shinji war froh, dass nichts Ungewöhnliches geschah, ein Teil war genervt von den dauernden Tests und ein kleiner Teil vermisste etwas. Shinji verpasste dem letzten Teil einen mentalen Kick vor den Kopf.

Nach den medizinischen Untersuchungen brachte Maya Shinji in einen Raum mit technischen Geräten, die Shinji mit den Instrumenten zur Messung der Stärke eines AT-Feldes assoziierte. Zumindest sahen die Apparaturen aus wie die im NERV-HQ.

<Das ist also der wahre Grund, sie wollen nur wissen, ob ich eine Gefahr bedeute>

"Ok, Shinji Sen.. Dr. Ritsuko hat bei deiner letzten Untersuchung miterlebt, wie du ein AT-Feld erzeugt hast. Da aber dein Bluttyp laut MAGI weder der eines Engels noch eines EVAs ist, wollen wir ein paar Tests machen."

"Und jetzt mal bitte, dass ich es auch kapiere" antwortete Shinji sarkastisch.

"Verstanden, wir wollen einfach, dass du versuchst, dein AT-Feld aufzubauen, damit wir Stärke und Typ genauer bestimmen können. Die Instrumente die du in diesem Raum siehst sind direkt mit den MAGI verbunden um die Messdaten besser auszuwerten."

"Das mit dem AT-Feld aufbauen hab ich verstanden, und der Rest ist nicht interessant für mich, oder?" <Ich hab es zwar verstanden, aber das werde ich niemandem auf die Nase binden>

"Kurz gesagt.....Ja" antwortete Maya, leicht über Shinji's Offenheit überrascht.

Shinji schloss seine Augen und konzentrierte sich, wie er es im EVA tat um dessen AT-Feld zu entfalten. Er spürte das leichte Klopfen, neben seinem Herzen, in seiner Brust und spürte die Wärme und die Energie, die ihn durchfuhr. "Fieldo zenkai" (Wie schreibt man das richtig? Episode 12 - 18 Minuten:55 Sekunden) schrie Shinji und öffnete seine Augen die jetzt Rot waren, als sich wenige Zentimeter vor ihm ein hexagonales, Orange glühendes Kraftfeld manifestierte. Doch keiner der Monitore im Kontrollcenter gab irgendwelche Daten aus. "Was ist das Problem, wieso bekommen wir keine Daten" fragte Maya die ihr untergeordneten Offiziere "Unbekannt" antwortete einer der Offiziere, der verzweifelt auf seinem Terminal tippte um vielleicht einen Fehler in den Sensoren zu finden.

"Lt. Ibuki..." sprach der Offizier seine Vorgesetzte an.

"Ja"

"..Das Kabel über das sie vorher gestolpert sind, was haben sie damit gemacht?"

"Aufgerollt, das ist ja gefährlich, so wie das da herumliegt"

"Ja, aber das war das Sensor-Input Kabel. Wir mussten die ganzen Geräte in den letzten 12 Stunden aufbauen und da hatten die Techniker wohl noch keine Zeit die Kabel richtig zu verlegen."

"Ups.....Ok schließen sie das Kabel neu an und wiederholen wir den Test."

"UND KEIN WORT DARÜBER...KLAR!!!" schrie Maya in den Raum.

Der Rest des Kontrollteams konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen

"Shinji...wir müssen den Test wegen einer...schlechten Sensorenverbindung wiederholen. Du kannst dein AT-Feld wieder abbauen und dich bereitmachen es sobald wir bereit sind wieder aufzubauen"

"Wer hat den Stecker gezogen?" fragte Shinji lächelnd <Wie komme ich darauf?> Maya's stottern war ihm aber Antwort

genug. <Wie als hätte ich(Shinji)/er(Maya)/er(Kontrollcrew) ihre/meine/ihre Gedanken gelesen> dachten sich alle Anwesenden beinahe gleichzeitig. <Das ist...interessant> dachte sich Shinji und machte sich eine mentale Notiz, später zu versuchen Gedanken anderer aufzufangen.

Während Shinji in Gedanken war, bereiteten sich die Leute im Kontrollraum darauf vor, die Messung zu wiederholen.

"Sensoren online in 3...2...1...j." verlautebarte einer der Offiziere

"AT-Feld entdeckt, Muster rot, Stärke außerhalb des Skalenbereichs" schrie ein anderer, Augenblicke nachdem die Sensoren aktiviert wurden.

Maya blickte durch die Glasfront zu Shinji, der darauf wartete sein AT-Feld zu aktivieren.

"AT-Feld-Typ passiv" klärte Maya auf als sie die Anzeigen kontrollierte

"Unmöglich...er hat ein stärkeres AT-Feld als Zeruel" flüsterte einer der Anwesenden kaum hörbar.

"Senken die die Empfindlichkeit der Sensoren und bereiten sie den Start der Messung vor" befahl Maya und aktivierte das Kommunikationssystem in den Testraum. "Shinji"

"Ich bin bereit"

Maya deaktivierte das Mikrofon und bekam gleich darauf die Bereitschaftsmeldungen der Mannschaft. Mit einem Schalter aktivierte Maya die Sprachverbindung wieder. "Ok, Shinji du kannst beginnen"

Shinji schloss seine Augen zum zweiten Mal und konzentrierte sich wieder Er spürte wieder das leichte Klopfen, neben seinem Herzen, in seiner Brust und spürte die Wärme und die Energie, die ihn durchfuhr. Doch dann verlief es anders als beim ersten Mal. Shinji spürte ein Kribbeln und eine angenehme Wärme an seinen Schulterblättern. Als er seine Augen wieder öffnete hatte er zwar wieder ein AT-Feld aufgebaut, doch die Augen der Kontrollmannschaft ruhten auf seinem Rücken. Oder besser an den 12 Orange glühenden Schwingen die bei Shinji's Schulterblättern begannen und sich von dort aus in den restlichen Raum entfalteten. Als Shinji's Schwingen voll entfaltet waren konnten viele ihren Augen nicht glauben. Shinji schwebte etliche Zentimeter über dem Boden, getragen von majestätischen Engelsschwingen. Doch der noch größere Schock für etliche Mitglieder der Kontrollcrew waren Shinji's rote, beinahe glühende Augen von denen man schwören könnte, sie gehören zu Rei Ayanami und nicht zu Shinji.

Shinji konnte sich in der Zwischenzeit wieder exakt an die Lektionen in EVA 01 erinnern und konzentrierte sich. Innerhalb von Augenblicken verschwanden die Schwingen genauso spurlos, wie sie auch erschienen. Dennoch hing Shinji etliche Zentimeter in der Luft, getragen nur durch die Kraft seines Willens.

Als Shinji zu Maya und dem Rest der Mannschaft aufsah, fühlte er die Verwirrung und auch die Erleichterung, als sie feststellten, das Shinji kein blaues Muster aufwies.

<Der Rest des Tages wird anstrengend> dachte sich Shinji, als er von Maya aus dem Testraum geholt wurde und in einen Entryplug gesteckt wurde, um seine neue Synchronrate zu testen.

[Tokio 3 Junior Highschool, 8:40 am, 10 Minuten vor dem Läuten]

Um Asuka herum standen dutzende Mädchen, die sie um Informationen, Shinji betreffend anflehten. Asuka konnte es nicht ausstehen, die gesamte Aufmerksamkeit war an Shinji gerichtet, der nicht einmal anwesend war.

"Tut mir leid, aber alles andere unterliegt strengster Geheimhaltung" antwortete Asuka auf alle Fragen Shinji und seinen Aufenthaltsort betreffend. <Ich hasse es das der Baka, der süße Baka, die volle Aufmerksamkeit hat, aber ich werde nicht auch noch zugeben, dass ich genauso wenig weiß wie die>

Nach fünf Minuten gab der Großteil der Mädchen auf. Doch einige der Mädchen wollten Shinji's Aufenthaltsort

unbedingt wissen. Sakura aus der 2-B fand schließlich den Mut, Ayanami anzusprechen. "He Ayanami, weist du etwas über Shinji?" fragte sie, eigentlich keine Antwort erwartend. "Pilot Ikari befindet sich nach dem einmonatigen Aufenthalt in EVA01, bei deren Rückkehr ihr Anwesend wart, für eine Woche in einem Trainingslager in Osaka 2 um mit seinem neuen Körper zurechtzukommen" antwortete Rei. Wären nicht schon alle umgekippt, als sie Rei's längsten Satz, den sie je sprach hörten, hätten sie den leichten Rot-Ton ihrer Wangen gesehen, als Rei Shinji's neuen Körper erwähnte.

Sakura war eine der ersten die sich mit dem Läuten der Schulglocke wieder erholten und die Klasse verließen. "D..Da..Danke" stammelte sie beim verlassen der Klasse.

[11:40, Nerv-Trainingslager, Osaka 2]

"Hatschi" Shinji wusste das es unangenehm war, zu niesen wenn mal von LCL umgeben war, aber er musste dem Drang zum xten Male heute nachgeben. Ihm war, als würden dutzende Personen gleichzeitig an ihn denken. Die Erinnerung an Toji's Warnung brachte ihm auch keine Erleichterung. <Wahrscheinlich denken gerade viele an mich, aber ich möchte nicht wissen in welchem Zusammenhang>

Flashback

"Schneller Shinji, Jaaaaaaa" schrie Ritsuko, die unter ihm lag.

Flashback Ende

<Ich will es nicht wissen, ich will es nicht wissen,.....> dachte sich Shinji als er kämpfte die Bilder zu vergessen, die vor seinem geistigen Auge schwebten.

Er schaffte es nur teilweise, lehnte sich aber wieder in den Pilotensitz des Entryplugs zurück und konzentrierte sich auf die Verbindung mit den Testsystemen des MAGI Rechnerverbund.

"Unglaublich, Synchronrate mit dem Testplug liegt bei 99.9999%..." rief der Techniker, der verantwortlich war Synchronrate und andere Messdaten des Testplugs zu überwachen. "...keine Mentale Kontamination"

"Senken sie den Plug tiefer ab" befahl Lt. Ibuki

"Der Testplug ist schon auf maximaler Tiefe" antwortete der Techniker.

"Und noch immer so gute Werte, der Junge ist jetzt noch besser, als er vorher schon war."

In Gedanken stimmten ihr alle Mitglieder der Testcrew zu, sie kannten die Geschichten über das Third Children und seiner Startsynchorate.

[12:00]

"Shinji, du kannst den Plug jetzt verlassen. Du hast jetzt zwei Stunden Zeit zum Essen und um dich Frischzumachen. Ich erwarte dich um 14 Uhr am Schießstand, nimm deine Handfeuerwaffe, die dir in Neo Tokio 3 ausgehändigt wurde mit. Da du nicht weisst, wo sich dieser befindet, liegt in deinem Kasten in der Umkleidekabine ein PDA mit Positionsbestimmungssystem. Damit kannst du jeden Ort innerhalb des Trainingsgeländes finden. Bis um 14 Uhr" damit verabschiedete sich Maya vom Kommandoraum und ließ Shinji, der sich gerade aus dem Plug befreite alleine.

<Endlich eine Pause, dabei war dieser Test nicht so anstrengend wie sonst...komisch>

Shinji machte sich auf in den Umkleideraum. Dort genoss er eine warme Dusche, die das restliche LCL an seinem Körper fortspülte. Er hätte die Dusche noch länger genossen, doch sein Magen meldete, dass ein Besuch in der Kantine ratsam wäre.

Gekleidet in seinem Trainingsanzug, den PDA in der Hand, machte sich Shinji auf die Suche nach der Kantine, die er ohne die Hilfe seines technischen Begleiters wahrscheinlich nie gefunden hätte. <Ich hoffe, das dass Kantinenessen gut ist> dachte Shinji, als er die Kantine betrat. Die Kantine war voll gestopft mit den Technikern und Offizieren, die Shinji

bei den Tests kennen gelernt hatte. Sofort, als er zur Essensausgabe trat, wichen alle die ihn kannten zurück um ihm Platz zu machen. Selbst das militärische Personal, das für sein raues Auftreten bekannt ist, lies den Jungen in Ruhe.

[13:30]

Shinji war gerade auf dem Weg in sein Quartier um seine Dienstwaffe zu holen, als er etliche Gedanken verfolgte. Sein erster Gedanke galt dem praktischen Gerät in seiner Hand, das ihm den Weg in den verwirrenden Gängen des unterirdischen Stützpunktes zeigte. <Misato könnte so etwas für das NERV-HQ brauchen, aber ich denke mal, wegen der Geheimhaltung, usw. geht das nicht, schade das Ding ist echt praktisch> Weiters dachte er auch über die Tests, die er heute bereits absolviert hatte nach. Man erfährt nämlich nicht jeden Tag, dass man fliegen und andere Sachen machen kann, von denen man in Animes hört. <Obwohl, ist mein Leben normal, ich steuere schließlich einen 50 Meter Roboter, ähnlich wie in etlichen Animes...vielleicht ist das ganze nicht einmal so unmöglich> So in Gedanken merkte er gar nicht, dass er bereits vor seiner Unterkunft stand und diese betrat, ohne die Türe zu öffnen. <W..Wie geht denn das?> fragte er sich in Gedanken, als er mit seiner Hand IN die Mauer griff. Er zog seine Hand wieder aus der Mauer und bei der nächsten Berührung konnte er die Oberfläche der Wand fühlen. <Interessant, so kann ich mal einen leisen Abgang machen> dachte sich Shinji als er seinen Schulterhalter montierte und seine Waffe darin fixierte. Mit einem Magazin lud er die Waffe, und zwei weitere fixierte er am Schulterhalter. Die restlichen Magazine deponierte er in seinem Rucksack, den er mitnahm.

[14:00, Osaka 2, Trainingslager, Oberirdischer Schießplatz]

Maya wartete bereits mit einem Ausbilder auf den Jungen, der genau um 14:00:00, pünktlich auf die Sekunde, erschien.

Shinji tauschte Begrüßungen aus, und wurde sogleich im Gebrauch von Schusswaffen unterrichtet. Das Ergebnis waren dutzende durchlöchernte Zielscheiben, eine rauchende SOCOM und etliche verwunderte Schützen, die sich über die extreme Zielsicherheit eines 14-jährigen wunderten.

[14:30, 350 Schuss, 350 Volltreffer später]

"Ok Ok, das reicht Shinji" beendete Maya Shinji's killing-streak.

Shinji's Ausbilder stimmte mit einem nicken zu. Der Junge war ihm nicht geheuer, ganz und gar nicht.

Shinji legte die Waffe nieder und betrachtete sein Werk. Wieder gingen alle Patronen des Magazins durch ein einziges Loch. Er wollte gerade das Gelände mit Maya verlassen, als er noch zum Spaß, aus seinen Fingern eine Pistole formte und mit einem "Peng" unabsichtlich einen purpurnen Energiestrahle in Richtung Zielscheibe losließ. Die Wirkung seiner Handgeste wäre mit dem Einschlag des Positronengewehres in Menschenformat zu vergleichen. Die Zielscheibe löste sich in Luft auf und hinterließ einen zwei Meter tiefen Graben, mit fünf Metern Durchmesser. "Ups..." war Shinji's Kommentar, als er von Maya wieder in dem Messungsraum gezerrt wurde.

[21:45, Osaka 2 Trainingslager, Shinji's Unterkunft]

<Jetzt nur noch ab in Bett> dachte Shinji beim betreten seiner Unterkunft. Die letzten Stunden, seit er eine weitere seiner Fähigkeiten entdeckt hatte, waren...anstrengend. Test nach Test musste der arme Evangelion-Pilot absolvieren, aber Maya war ratlos. So ratlos, dass sie Dr. Ritsuko kommen lässt. <Ich hoffe nur, der Rest der Woche wird nicht so anstrengend> dachte Shinji, als ihn die Müdigkeit überkam und er sanft ins Traumreich entschwand.

[22:00, kurz vor Osaka 2]

"Einheit 01 ist in zwei Tagen wieder einsatzbereit" versuchte Ritsuko ein Gespräch anzufangen.

"Sogar mit der Macht eines Gottes, ist es für die Leute nur eine Sache"

"Ich stimme nicht zu Misato, das Komitee überlegt Einheit 01 auf unbestimmte Zeit einzufrieren, man könnte meinen sie fürchten 01"

"EVA01 wurde vielleicht von Menschenhand erbaut, doch wer weis, was in Pandoras Box ist..."

"...Ich bin nur froh, dass Shinji gerettet wurde, auch wenn er ein anderes Aussehen hat, er ist immer noch Shinji"

"Wir wissen aber noch immer nicht WIE. Unsere Rettungsaktion ist fehlgeschlagen, trotzdem ist er zurückgekehrt."

"Bleibst du in Osaka 2?" fragte Ritsuko.

"Nein, ich muss noch was erledigen" war Misato's Antwort.

"Ich verstehe" <Kaji...>

Zum zweiten Mal an einem Tag fand Misato's Wagen Reifen quietschend und schlitternd einen Parkplatz nahe dem Trainingslager. Ritsuko verabschiedete sich und bereitete sich auf eine lange Nacht voller Rätsel, die gelöst werden wollen vor.

Der Motor von Misato's Wagen heulte auf, als er sich mit beeindruckender Geschwindigkeit entfernte.

[8:00, Osaka 2 Trainingslager, Shinji's Unterkunft]

Shinji war bereits seit zehn Minuten wach und kam gerade aus der Dusche um sich umzuziehen, und in die Kantine zu gehen, als Maya unangemeldet sein Zimmer betrat. Normal wäre das nicht so schlimm, doch Shinji war gerade dabei sich umzuziehen und Maya kam in genau dem Augenblick in sein Quartier, als er sein Handtuch fallen ließ, um seine Boxershorts anzuziehen. Shinji, der seine Lektionen gelernt hatte, machte einen kräftigen Hüftschwung a la Elvis, um Maya hochrot aus seinem Zimmer zu treiben. Nach fünf Minuten war Shinji fertig und verließ sein Quartier, um zu frühstücken. Vor der Tür traf er auf eine, immer noch sehr errötete Maya, die bei seinem Anblick zum stottern anfang. "Etwas gesehen, was dir gefallen hat?" fragte Shinji, was einen knallroten Offizier, dazu veranlasste, Shinji den Tagesplan zu überreichen und so schnell wie möglich das Weite zu suchen. <Gott, jetzt weis ich, wieso Misato mich so gerne neckt, das Gesicht ist einfach GÖTTLICH> Pfeifend machte sich Shinji auf den Weg in die Kantine, am Weg den Plan für den heutigen Tag lesend. <Synchrotraining, Waffenkunde, Medizinische Untersuchung, Unterredung mit Dr. Ritsuko...das scheint interessant zu werden.> dachte sich Shinji als er die Kantine betrat und ihm jeder eher nervös ansah.

[18:00, Osaka 2 Trainingslager, Dr. Ritsuko's temporäres Büro]

"So Shinji, also wie kommst du derzeit zurecht" begann Ritsuko das Gespräch.

"Es ist sehr ungewohnt...aber sie müssten das doch besser wissen, sie haben die Messdaten von mir"

"Tja, ich hab zwar deine Daten, aber derzeit wissen nicht einmal die MAGI was sie damit anfangen sollen."

"Und wann kann ich wieder zurück?" <Sie verheimlicht einiges, ich spüre es>

Damit starrte Shinji ihr tief in die Augen, vorbei an jeder Verteidigung blickte er direkt in ihre Seele. Ritsuko war starr,

Shinji's Blick bohrte sich in ihr sein, grub ihre Geheimnisse aus.

<Danke Ritsuko, jetzt weis ich einiges, auch wenn ich vieles davon nicht wissen wollte>

Shinji's Blick schwenkte ab, dies riss Ritsuko aus ihrer Trance. Verwirrt fragte sie "Was war das?". "Was?" fragte Shinji mit unschuldiger Stimme, um Ritsuko weiter zu verwirren. "Nein...nichts...du kannst gehen Shinji, bis Morgen um 9 Uhr bei den Synchrontests" "Ja Dr" antwortete Shinji und machte sich auf den Weg in sein Quartier. <Ein weiterer Tag vorbei, aber ich habe mehr erfahren, als ich je dachte>

Müde von den Anstrengungen des heutigen Tages, lies sich Shinji in sein Bett fallen und schlief sofort ein.

[18:30, Neo Tokio 3, Katsuragi Appartement, Abendessen]

<Bitte lass sie vergessen, lass sie es vergessen> dachte Asuka, die in ihrem Bett lag.

"Asuka, ich hab Abendessen gemacht, komm raus" rief Misato in Richtung des Zimmers der rothaarigen Pilotin.

<NEIN, verdammt>

Asuka gab auf und stahlte ihren Magen gegen eine weitere Portion Curry-Instant-Ramen a la Misato (Auch bekannt unter dem Namen Rohrfrei, Kanalreiniger)

"Urk" war Asuka's Kommentar beim ersten Bissen.

"Komm schon, sooo schlecht koche ich auch nicht"

"Nur eine Frage, ist der Koch in der Nerv Kantine ein Verwandter von dir?" fragte Asuka, sich an das Kantinenessen erinnernd.

"Äh...ja, das ist mein Cousin, wieso fragst du Asuka?" antwortete Misato.

"Das erklärt einiges" beendete Asuka die Diskussion und dachte an Shinji. Sie vermisste ihn, nicht nur seine Kochkünste, sondern auch ihn, vielleicht würde ein Traum mit 'Starthilfe' etwas helfen. Bei diesem Gedanken wurde Asuka knallrot.

Nach einem Abendessen, das einen Engel hätte umbringen können und nachdem Misato nach 12 Bieren am Esstisch eingeschlafen war, schlich Asuka in Shinji's Zimmer um sich eine Starthilfe für einen weiteren erotischen Traum zu holen. Nach zehnminütiger Suche schlich sie mit einem von Shinji's T-Shirts in ihr Zimmer.  
<Angenehme Träume, Asuka> dachte sich die rothaarige Deutsche bevor sie einschlief.

[7:00, Neo Tokio 3, Asuka's Zimmer]

\*....iiiiinnnnnnnggggg\*

Asuka saß aufrecht in ihrem Bett. Sie war komplett verschwitzt, ihr Bett war getränkt mit einer Mischung aus Schweiß, Erregung und weiblichen Pheromonen. <VERDAMMT...DAS war ein toller Traum> dachte sich Asuka.

Dann fiel ihr Blick auf die nasse Bettdecke. <Verdammt, ich hoffe, das wird nicht zur Gewohnheit> Damit machte sich Asuka daran, die Beweise verschwinden zu lassen, um sie bei späterer Gelegenheit zu waschen.

"Asuka, Frühstück ist fertig" kam es von Misato aus der Küche.

<Verdammt, Shinji, komm bald wieder> "Ich komme gleich" antwortete Asuka.

Als Asuka die Küche betrat, sah sie schon das angerichtete Frühstück, das aus zwei, jetzt verkohlten Weißbrotscheiben, etwas Butter und Orangensaft bestand.

Asuka ließ den Kopf hängen und beerdigte die unschuldigen Opfer von Misato's Kochwahn im Mistkübel um zwei ungetoastete Scheiben zu nehmen.

[9:30, Osaka 2, Testplug 01]

"Shinji, deine Synchronrate liegt bei 99.9999%, ich glaube wir müssen dich nicht mehr testen, du kannst den Plug verlassen, dein Tagesplan wird um zwei Stunden vorgeschoben." Kam die Nachricht in Shinji's Entryplug

"Danke" antwortete er und deaktivierte das Kommunikationsinterface.

Shinji verließ den Testplug und war gerade auf den Weg zu den Duschen, als er von Ritsuko aufgehalten wurde.?

"Shinji.."

"Ja Dr.?"

"Du kannst wirst schon morgen um 18 Uhr abgeholt und nach Neo Tokio 3 gebracht, wir haben alle Messdaten, die wir kriegen können, der Rest ist Computerarbeit."

"Danke"

"Ach und noch etwas, komm heute um 20 Uhr zu mir ins Büro zu einer...Nachbesprechung...ja Nachbesprechung"

"Ok, noch etwas, ich würde jetzt gerne Duschen.."

"Nein, alles in Ordnung, bis heute Abend"

Damit ging Shinji in die Umkleidekabine und zu den Duschen.

<Irgendwas ist komisch mit dem Doktor...und warum fühle ich mich beobachtet?>

Shinji konzentrierte sich etwas, um herauszufinden, ob er nur paranoid war, oder ob ihn wirklich jemand bespitzelte. Die Antwort die er fand erschrak ihn. Er spürte plötzlich 30 weibliche Personen in der Umgebung seiner Duschkabine. Darunter auch Maya und Dr. Ritsuko. Als Shinji schließlich sein Handtuch über die versteckte Minikamera in seiner Kabine warf, bekam er die mentale Enttäuschung der weiblichen Voyeure mit. <Frauen sind komisch...> dachte er sich.

Der Rest des Tages verlief nicht anders. Über seinen sechsten Sinn, spürte er, dass ihm ein Großteil der weiblichen Belegschaft der Basis folgte, wo auch immer er war.

[20:00, Osaka 2 Trainingslager, Dr. Ritsuko's temporäres Büro]

Shinji klopfte sanft, aber immer noch hörbar gegen die Tür von Ritsuko's Büro.

Als er ein sanftes "Herein" hörte, öffnete er die Türe, um von Dunkelheit begrüßt zu werden. Shinji betrat das Zimmer, nur um darin eingesperrt zu werden. Mit einem lauten Klick schloss sich die Tür. Zerren war sinnlos, die Tür bestand aus massivem Stahl. Shinji überlegte schon, zu versuchen durch die Wand zu gehen, als langsam eine dumpfe Beleuchtung den Raum soweit erhellte, dass man zumindest etwas sehen konnte. Er erstarrte kurzzeitig.

"Meow" kam es aus einer dunklen Ecke des Zimmers.

<Ich wusste zwar, das Ritsuko einen Katzentick hat, aber das sie die sogar mitnimmt>

Langsam kam das Geräusch näher, kam die Figur ins Licht.

"D..Dr. Ritsuko??"

"Meeooowww"

Shinji stand stocksteif (nein ihr ecchi's nicht SO stocksteif). Der Anblick war erklärte sofort, wieso ihn die Verstärkerclips so an Mäuseohren erinnerten. Vor ihm stand, oder eher kroch Dr. Ritsuko Akagi in einem hautengen Catsuit, komplett mit Katzenohren und Schwanz. Ritsuko-neko näherte sich ihrer Beute und umkreiste den armen Jungen, streifte mit ihrer Seite, an Shinji's Beinen und schnurrte behaglich.

<Ok, besser jetzt als nie> dachte sich Shinji und ergriff Ritsuko am Genick. Ritsuko glaubte, er habe angebissen, doch Shinji machte ihr schnell klar, das Ritsuko falsch lag. Er blickte ihr zum zweiten Mal in kurzer Zeit tief in die Augen. Ritsuko erstarrte, als sich der Blick des Jungen in ihr sein bohrte. Doch Shinji entschied sich, Ritsuko's Gedanken nicht zu lesen, sondern sie für einige Zeit schachmatt zu stellen und sie bloßzustellen. Ohnmächtig sackte sie in den Armen von Shinji zusammen, der die in eine Ecke des Zimmers legte. Danach blickte er auf die Uhr. <20:10, perfekt> Er konzentrierte sich und ging durch die Stahlwand, ohne eine Spur zu hinterlassen. Er machte sich auf den Weg zum nächsten Terminal um Maya zu benachrichtigen. Diese kam nach weiteren zehn Minuten zu seiner Position und versuchte die Tür zu Ritsuko's Büro zu öffnen, nachdem Shinji ihr von dem vereinbarten Treffen erzählt hatte. Unschuldig wie er schien, machte sich Maya Gedanken, was ihr Senpai geplant hatte. Nach etlichen erfolglosen Versuchen, die Tür zu öffnen, ließ Shinji Maya etliche Schritte zurücktreten und sprengte die Tür. Maya lief in das Büro ihres Senpai und erschrak. In einer Ecke liegend, war ihr Senpai, nur mit einem sehr wenig verdeckenden Catsuit bekleidet. <Wenn sie nur so auf mich warten würde> dachte Maya und wurde knallrot. Maya rief sofort einige Sanitäter, zog Ritsuko ihren Labormantel über und lies sie in die Krankenstation bringen. Shinji verschwand in der Zwischenzeit in sein Quartier, mit einem Lächeln auf den Lippen. <Rei, ich hoffe ich dir wird es bald besser gehen> Doch sein letzter Gedanke galt den beiden Frauen seines Lebens. <Feuer und Eis>

Damit endete das Trainingslager für Shinji mit einem vollen Erfolg.

## Lemon (derzeit) ohne Titel - Kaji und andere Missgeschicke

Misato's Renault Alpine kam um 18:10, 10 Minuten zu spät am Treffpunkt an.

Wer Misato's Fahrtstil als normal bezeichnet hätte, würde behaupten, der Fahrer sei lebensmüde. Der blaue Renault Alpine kam mit einem spektakulären Bremsmanöver Zentimeter vor Shinji's Schienbein zum stehen. "Ich bin spät, ich weis, aber ich habe mich ehrlich beeilt" begann Misato. "Hab ich bemerkt" antwortete Shinji und stieg ein.

"Und freust du dich auf schon auf daheim?" wollte Misato wissen.

"Natürlich...Wie seit ihr zurechtgekommen ohne mich?"

"Fein, ich hab gekocht und geputzt, Asuka macht ja nichts" antwortete der Major.

<Übersetzung: Asuka ist stinksauer, weil sie Misato's Kochkünste genießen durfte, in der Spüle stapelt sich das Geschirr und die Bierdosen liegen knöchelhoch am Fußboden> dachte sich Shinji.

Der Rest der Fahrt verlief schweigsam und Shinji berechnete die Zeit, die er zum Aufräumen benötigen würde.

[19:09, Katsuragi Appartement]

<Ok, Misato sollte bald wieder zuhause sein, ich sollte mich beeilen> dachte Asuka, als sie wieder einmal in Shinji's Zimmer schlich. Asuka machte sich an die Arbeit, Shinji's Kasten aufzusperren, um sich Material zu besorgen, als...

Die Uhr 19:10 anzeigte und sich die Tür zum Appartement öffnete.

"Tadaima" "Tadaima" Asuka schrak auf, als sie zwei Stimmen hörte und zwei Personen die Wohnung betraten. Asuka erkannte diese sofort als Misato und Shinji.

<Shinji, unmöglich der ist noch bis ende der Woche weg...oder nicht> Asuka hörte Shinji's Schritte, die sich seinem Zimmer näherten, in dem sie sich gerade befand und das Schloss zu seinem Kleiderschrank geknackt hatte. <Schnell verstecken>

Asuka öffnete den jetzt unversperrten Kasten und kroch hinein. Hinter sich schloss sie die Tür wieder, gerade als Shinji das Zimmer betrat.

<Irgendwer ist hier> dachte sich Shinji "Misato, wo ist Asuka?" fragte der Junge.

"Wahrscheinlich bei einer ihrer Freundinnen, sie wollte eigentlich um 19 Uhr schon zuhause sein, aber wahrscheinlich wurde sie aufgehalten" antwortete Misato.

"Ok, danke." <Nein, sie ist hier, wo?> Shinji konzentrierte sich <Im Kasten??...na warte...>

"Ich glaube ich werde mich mal umziehen, bevor ich essen koche."

"Ok, mach das" antwortete Misato.

Asuka zuckte zusammen.

Shinji ging zum Kleiderschrank, in dem Asuka hockte und öffnete die Tür einen Spalt.

"Besser doch nicht, die Sachen werden eh nur schmutzig." Asuka entspannte sich.

Shinji schloss den Kasten wieder und sperrte ab.

"Komisch, ich hätte schwören können, ich hätte abgesperrt, egal"

Damit verließ Shinji sein Zimmer und lies Asuka im Kasten eingesperrt allein.

<W..Was soll das, er kann mich doch nicht einfach...doch er kann, weil er nicht weis, das ich im Kasten bin> dachte sich

Asuka.

Sie überlegte sich die Möglichkeiten, die sie hatte.

- 1.) Sie könnte schreien, bis man sie befreit. Shinji und Misato würden sie sehen.
- 2.) Sie könnte warten, bis Shinji den Kasten öffnet und sich vor ihm blamieren.
- 3.) Sie könnte hoffen, das Shinji wenn er das nächste Mal den Kasten öffnet, vergisst ihn wieder zu schließen und dann zu verschwinden.
- 4.) Sie könnte versuchen das Schloss von innen aufzubrechen.

Die ersten zwei Lösungen waren zu beschämend für Asuka. Nummer 3 würde zu lange dauern und es bestand die Gefahr, das Shinji sie entdecken würde.

Nummer 4 stand auch außer Frage, da es absolut dunkel war.

<Gott, ich sitze hier fest, weil ich ein T-Shirt oder etwas anderes von Shinji borgen wollte, erbärmlich>

Inzwischen war Misato am Esstisch und sie war besorgt. "Shinji, hast du eine Ahnung, wo Asuka ist?" fragte sie. "Nein, ich bin gerade erst wieder hier. Ich hab keine Ahnung, vielleicht solltest du ja in ihr Zimmer gehen und nachsehen.?" antwortete der Junge. "Wieso gehst du nicht, Shinji-kun?"

"Falls sie in ihrem Zimmer ist, ist es besser wenn du es betrittst, statt mir." gab Shinji die logische Antwort.

"Äh...Ja" antwortete Misato sichtlich geschlagen, sie erinnerte sich noch an das letzte Mal und musste schaudern.

Misato klopfte an Asuka's Zimmertür. "Asuka, bist du da, komm raus es gibt Abendessen, Shinji hat gekocht". Doch es kam keine Antwort aus dem Zimmer.

In Shinji's Kleiderschrank dachte sich Asuka <Verdammt jetzt verpasse ich Abendessen wegen meinem verdammt Stolz, noch dazu wenn Shinji gekocht hat...>

"Sie ist wohl bei Hikari" rief Misato in Richtung Shinji.

Er antwortete mit einem leisen "Wahrscheinlich" und ging in sein Zimmer.

"Misato, dein Essen steht schon am Tisch, ich muss mich jetzt umziehen." Sagte der Junge zu Misato.

Asuka war sich sicher, das ihr Herz ein, zwei Schläge übersprungen hatte.

Shinji betrat sein Zimmer und ging zu seinem Schreibtisch. Dort schrieb er auf einen Zettel eine kleine Nachricht. Dann ging er zu seinem Schrank, öffnete diesen und griff in die oberen Laden um sich eine bequeme Hose, ein Shirt und eine Boxer zu holen. Er zog sich um, sichergehend, das die Kastentür weit genug offen stand, das Asuka die Vorstellung genießen konnte, aber keinen Verdacht schöpfte, noch nicht. Im Kasten selbst genoss Asuka die Vorstellung und errötete. Ihr Gesicht war in einen Rot-Ton getaucht, der selbst den von EVA02 in den Schatten stellte. Nachdem Shinji sich umgezogen hatte, schloss er die Kastentür, sperrte aber nicht zu. Die Nachricht legte er auf den Boden, vor dem Kasten und verschwand aus seinem Zimmer. Fünf Minuten, nachdem Shinji den Raum verlassen hatte, steckte Asuka ihren Kopf aus dem Versteck heraus, um dich umzusehen. Ihr Blick fiel auf die Nachricht am Boden vor ihr. Die Nachricht las 'Du schuldest mir was' Asuka wurde noch röter. <E..Er hat es gewusst? Nein, er ist kein hentai, ich bin es, ich habe mich ja in sein Zimmer geschlichen.> Asuka war in Gedanken versunken. Unbemerkt verließ sie schließlich Shinji's Zimmer und ging in ihres. Dort dachte sie lange nach. Immer wieder sah sie Shinji, der sich gerade umzog, vor

ihrem geistigen Auge. Dies erschwerte natürlich, ihre Gedanken auf andere Dinge zu konzentrieren. Nach einiger Zeit ging sie aus ihrem Zimmer, da sie Hunger hatte. Am Esstisch sah sie Misato, die über ihr plötzliches Auftauchen sichtlich erstaunt war und Shinji, der sie wissend angrinste.

Asuka versuchte Shinji's Blicken zu entgehen. Sie scheiterte. Immer wieder bemerkte sie, wie sie den Jungen sichtlich anstarrte. Sie wurde immer röter, als sie sich vorstellte, ein paar ihrer Träume doch mit dem richtigen Shinji durchzugehen.

Shinji bemerkte Asuka's Blicke und grinste noch breiter. Schließlich stand er auf um schlafen zu gehen. <Morgen in der Schule muss ich unbedingt mit Toji reden, was in dem Monat passiert ist.> dachte er sich. War schon auf dem Weg, als er sich umdrehte und ankündigte "So ich geh jetzt in mein Bett, will wer mitkommen?". Misato bemerkte nichts, da sie schon betrunken war. Asuka hingegen wurde knallrot und fand plötzlich den Fußboden äußerst interessant.

<Asuka, sag was. Das ist deine Chance> Shinji war aber bereits an der Tür zu seinem Zimmer

"Gute Nacht, Asuka" sagte er und betrat sein Zimmer.

"...w..warte Shinji" flüsterte Asuka, als sie bemerkte, das Shinji längst fort war.

gratulierte sich Asuka selbst.

Ihr blieb nichts anderes übrig, als sich auch hinzulegen, in ihr Zimmer, ohne Shinji.

<Morgen werde ich es besser machen> nahm sich Asuka vor.

Der nächste Tag sollte jedoch anders beginnen, als viele gehofft hatten.

Die drei Bewohner wurden durch das laute Klopfen an der Tür geweckt. Shinji der als erster wach war öffnete die Tür, nur um von einigen Sektion 3 Agenten begrüßt zu werden, die sofort in die Wohnung stürmten und ihm keine Zeit ließen, etwas zu sagen. So schnell wie sie gekommen waren, verschwanden die Agenten wieder, nur dass sie Misato verhaftet hatten. <Kaji...ich hoffe du trägst mein Geschenk...heute beginnt es> dachte sich Shinji, als er das Frühstück vorbereitete und Asuka weckte.

Da heute keine Schule war, langweilte sich Shinji den ganzen Tag, bis um 18 Uhr, als es wieder an der Tür läutete. Shinji wurde von Asuka geschickt, um die Tür zu öffnen. Vor der Tür befand sich ein Paketbote, mit einem Pakte für Shinji Ikari. Der Junge nahm das Paket an, unterschrieb und gab dem Boten etwas Trinkgeld. Er verschwand in sein Zimmer um den Inhalt des Paktes zu überprüfen.

Im Paket fand er seine zweite kugelsichere Weste, die aber eine Delle in der Herzgegend hatte. weiters fand er eine Kaliber .45 Patrone, die sichtlich an der Weste abgeprallt war sowie einen Brief an ihn.

An Shinji Ikari

Danke für deinen Tipp Shinji, ich schulde dir mein Leben...Ich werde für einige Zeit untertauchen...wie heißt es so schön...?Totgesagte leben länger? ich hoffe das trifft auch auf mich zu. Falls du einmal Hilfe brauchst, werde ich da sein.

Kümmere dich bitte um Misato...sag ihr, ich bin ihr nicht böse.

Und kümmere dich bitte auch um mein Melonenfeld

In Dankbarkeit

Kaji

P.S.: Seele schuldet mir ein neues Jackett

<Kaji...er hat wirklich Humor> dachte sich Shinji, als er die Sachen wieder in das Paket stopfte und es unter dem Bett versteckte. <Jetzt muss ich nurnoch auf Misato warten, und ihr helfen.

## Epilog: Omakes und Outtakes

falls ihr Omakes hab, nicht zögern und an rootathell@chello.at schicken

Wundergirl mal 2  
by migi

zu jetzt reicht's (migi hat wohl nen Narren an Kaoru gefressen, mir soll es recht sein)

Asuka hatte Shinji schwerst verletzt.

Schädelfraktur, Hirntrauma, Augenprellung, Kieferbruch, Nasenbeinbruch, Risse im ersten und zweiten Halswirbel, linkes Schlüsselbein und Rechtes Schulterblatt zertrümmert, rechtes Schlüsselbein offener Bruch, Serienrippenfraktur rechts vorne von der 2 bis zur 6 Rippe, links steckte die dritte Rippe im Oberen Lungenflügel, Darmruptur, Milzriss, innere Blutungen im Bauchraum, Knoten im Dünndarm, schwere Quetschungen an den Genitalien, Hüftfraktur, Fraktur des Femurs (Oberschenkel) am Hüftgelenk des rechten Beines, Kniescheibe rechts zertrümmert, Schien- und Wadenbein gebrochen, Wadenbein offener Bruch und zu guter letzt die große Zehe am linken Fuß zerquetscht.

Ritsuko sah zu wie Shinji eingeliefert wurde, eingetlich sah sie wie ein riesiger Berg Geräte eingeliefert wurde und vermutete das Shinji irgendwo da in der Mitte lag. <Nicht mal Asuka unter der Dusche sehen ist so etwas wert. Außerdem, das ist Shinji, ich übt ihn bis 4 in der Früh quälen um endlich die Spermaprobe zu erhalten. Der würde das nie machen. Ich sollte den Totenschein ausstellen.>

"Dr. Akagi, er wird sterben!" klang eine monotone Stimme von der Seite.

"Arrgh, Rei verdammt noch einmal mach das nie wieder! Wie kommst du darauf.?" fragte Ritsuko entsetzt.

"Ich spüre es, Shinji und ich haben eine Verbindung." entgegnete Rei.

<Moment, eine Verbindung? Sie spürt es? Was ist los? Kann es sein das die beiden...> Ritsuko lief es kalt den Rücken runter. "Kann es sein das ihr miteinander gesprochen habt?"

"Nein, es waren keine Worte notwendig. Wir wissen es einfach. Geben sie ihm einen meiner Ersatzkörper."

"Wozu, seinem Vater ist er doch egal. Er wird es nicht genehmigen." erwiderte Ritsuko angeekelt.

"Der EVA wird nachdem was mit Suzuhara geschah auf niemanden außer auf Shinji's Seele hören wollen." sagte Rei abschließend und verschwand wieder.

Ritsuko drehte sich nun zu Rei um und sah die Wand. "Ich hasse sie! Ich hasse es wenn sie das macht!" <Hmm man müßte ihn direkt in den Dummyplug setzen und dann schauen welchen Körper er wählt. Gendo schläft. Ich habe freie Hand.> Ritsuko grinste fies.

In einem der vielen Schatten lächelte ein blauhaariges sanft. "Ich werde dich immer beschützen Shinji, sogar mit meinem eigenen Leben."

Ritsuko hatte Maya eingeweiht. Diese war zuerst entsetzt meinte dann aber "Für Shinji und gegen Asuka mache ichs, aus keinem anderen Grund."

Was die beiden Frauen dann aber sahen war erstaunlich. Shinji wurde als Fleischklumpen aus den Geräten geborgen und in die Röhre des Dummyplugs gesetzt.

Es fand ein Datentransfer mit unglaublicher Geschwindigkeit statt. Ritsuko erklärte Maya, "Rei braucht für den Upload einer Woche 6 Stunden. Shinji hat mengenmäßig bereits 8 Jahre in nur 5 Minuten gemacht."

Maya hatte die Übertragung nicht beachtet sondern die Rei's beobachtet. "Sempai, das ist nicht normal glaube ich!" Ritsuko sah auf, die Haare der Rei's hatten sich alle verfärbt, sie waren nun Blau-grün. nur bei einer einzigen waren sie anders, diese hatte ganz grüne. Dann öffneten sich die Augen der Grünhaarigen. Lila Augen. das lila von EVA-01. Shinji's Körper zerging nun im LCL das eine rötliche Farbe angenommen hatte.

Diese eine schwamm zu einem Loch in der Decke des Tanks und verschwand darin. gleich darauf. kam sie zu den beiden Frauen die mit offenen Mündern da standen.

"Danke, ich vermute das ich euch mein Leben verdanke, aber was ist passiert?" fragte die Grünhaarige.

Ritsuko verstand nichts, Haarfarbe und Augenfarbe waren genetisch kodiert, diese Rei hatte andere, konnte die Seele wirklich die Gene verändern?

Maya "Asuka hat gemeint das du sie unter der Dusche beobachtet hättest und daraufhin..."

Shinji streckte sich. "Und deshalb bringt sie mich gleich um? Das wird ihr noch leid tun. Übrigens danke Rei und ich brauche deine Hilfe um mich bei Asuka für diesen neuen Körper zu bedanken. Kannst du mir außerdem bitte etwas zum anziehen borgen?"

Die beiden Wissenschaftlerinnen erschrakten als Rei mit einem Satz Schuluniform aus der Dunkelheit trat. "Gerne Kaoru Ayanami."

Den beiden Wissenschaftlerinnen war das darauffolgende lächeln mehr als unheimlich. Noch etwas fanden sie unheimlich, die anderen Rei's im Tank hatten nicht nur zweifarbige Haare. Auch die Augen hatten sich verändert, sie waren nun wie bei Huskies, nur war eines Rot das andere Amethyst.

Am nächsten Tag in der Früh wurde Asuka von Hikari und den beiden Jungs abgeholt. Misato verplapperte sich 'zufällig' und so erfuhren die drei was geschehen war. Alle waren der Meinung das Asuka einen Fehler gemacht hatte und ihn zu unrecht zugerichtet hatte. auch machten sie sich wegen fehlender Nachrichten Sorgen.

In der Schule machte sich die Wahrheit breit, einer der Ärzte die Shinji abgeholt hatten hatte es seinem Sohn erzählt, Ein Mädchen wußte es von ihrem Vater der den Wagen gefahren hatte. Ein andere wußte es von seiner Mutter, sie war die Notfallsanitäterin gewesen die am Fahrzeug gesessen war.

So wurde Asuka die ersten zwei Stunden kalt und abweisend behandelt. bis in der dritten Stunde etwas geschah. Der Sensei kam herein und erklärte "Wir haben eine neue Mitschülerin, Kaoru Ayanami. Bitte kommen sie herein. Die Jungs der Klasse staunten. Sie war hübsch und sah bis auf Haare und Augen genau wie Rei aus.

Asuka lies den Kopf fallen. "Nein nicht noch ein Wondergirl."

Die neue setzte sich auf Shinji's Platz weil kein anderer frei war. Wodurch sich ihr Herz verkrampfte. Dann läutete ihr Handy, sie hob ab und lauschte kurz. dann fiel sie vom Ohnmächtig vom Sessel.

Rei ging hin und hob es auf. Sie hörte wie Misato schluchzte "Er ist tot, endgültig, und es ist deine Schuld..." "Major Katsuragi, Soryu ist ohnmächtig, erbitte um Anweisungen."

"Sag es den anderen, und bring Asuka her, nein ins Hauptquartier. Und das sofort."

"Soll ich meine Schwester mitnehmen?"

Einige ihrer Klassenkamerade fielen von den Sesseln.

"Du hast eine Schwester? sie soll ihn wohl ersetzen, ja tu das!"

Rei legte auf. "Kaoru hilf mir bitte mit Soryu, Ich habe noch eine Mitteilung an die Klasse."

Der Lehrer sah Rei kurz an "Bitte?"

Rei's Stimme brach fast als sie verlautbarte "Shinji Ikari ist verstorben und meine Schwester Kaoru wurde geholt um ihn zu ersetzen." Dann nahm sie Asukas anderen Arm und die beiden Mädchen zerrten sie zur Tür hinaus.

Der losgebroche Tumult konnte nicht einmal von Direktor unter Kontrolle gebracht werden. Der tot von Shinji Ikari, dem besten Piloten, Asuka als Mörderin, Ayanami's Schwester als neue Pilotin.

Die Schule wurde geräumt bis sich alle wieder unter Kontrolle hatten.

Zu Gomen Nasai - Erwachen

Dank Misato's sehr...aggressiven, und dementsprechend schnellen Fahrstil, war sie recht schnell im HQ und holte einen inzwischen wieder recht müden Shinji ab, den sie sofort in die Wohnung fuhr.

In der Wohnung angekommen, wurden die beiden von Asuka begrüßt, die wortlos in der Tür stand. Asuka brachte nicht einmal ihr alltägliches -baka- raus. Shinji kannte den Grund. Asuka müsste ihm dazu in die Augen sehen, nur das würde sie in nächster Zeit nicht zustande bringen. Misato fiel es auch auf, aber fand es nicht wert, weiter hinterfragt zu werden. Asuka machte sich leise auf den Weg in ihr Zimmer. Shinji hatte aber vor, es Asuka nicht leicht zu machen. Nachdem Misato mit den restlichen Bieren von Shinji 'bettschwer' gemacht wurde und einschlief, machte sich Shinji auf den Weg zu Asuka's Zimmertür. Zuerst klopfte er leise. Als nach einiger Zeit keine Antwort kam klopfte er lauter. Shinji war sich sicher, dass Asuka noch nicht schlafen würde, ebenso war Asuka sich sicher dass Shinji nicht aufgeben würde, da er wusste, dass sie noch wach war. Als es Shinji zu lang dauerte, öffnete er kurzerhand die Tür zu Asuka's Zimmer. Asuka war zuerst geschockt, soviel Mut hätte sie Shinji nicht zugetraut, dann verärgert, was hatte er in ihrem Zimmer zu suchen, aber zuletzt war stand sie einfach nur neben sich selbst, sah zu, wie sich Shinji langsam ihr näherte, konnte aber nicht reagieren. Endlich, als Asuka wieder die Kontrolle über ihren Körper gewann, war Shinji schon an ihr Bett getreten. Asuka blickte kurz zu ihm auf und senkte wieder ihren Blick, als sie in Shinji's Gesicht, welches noch immer von Pflastern übersät war, sah. "Hallo Asuka" sprach Shinji sie schließlich an, als die Stille unerträglich wurde. "H..Hi" brachte Asuka nach einer kurzen Pause hervor. "Hast du mir nicht etwas zu sagen" fragte Shinji, einen Hinweis auf seinen Zustand in den letzten Tagen gebend. Wieder herrschte Stille im Raum, die nur gelegentlich von den Schnarchlauten im Wohnzimmer unterbrochen wurde.

"E..Es tu..tut mir Leid.....Shinji" stotterte Asuka. Dem normalen Shinji hätte diese, sehr seltene Geste von der großen Asuka Soryu Langley genügt, nur er hatte sich dazu entschlossen, sie dieses Mal nicht so einfach davonkommen zu lassen. "So, und du glaubst, jetzt ist wieder alles in Ordnung?" fragte Shinji mit einem deutlich hörbaren Sarkasmus in der Stimme. "N..Nein" kam es von einer ziemlich, durch Shinji's selbstbewusstem Auftreten, eingeschüchterten Asuka. "Also was hast du vor, um dich zu entschuldigen?" griff Shinji, seine Chance erkennend an. Er näherte sich Asuka mit langsamen und zielsicheren Schritt "W..Wa..Was hast du vor Shinji" fragte Asuka mit zitternder Stimme. In Gedanken kam ihr schon eine Idee, was Shinji mit ihr vorhätte. Blitzschnell schossen Shinji's Hände nach vorne und umfassten die von Asuka. Mit einem hörbaren, metallenen Klicken schlossen sich die Handschellen um Asuka's Handgelenke. Asuka wollte gerade schreien, da wurde sie schon von Shinji geknebelt. Asuka, die jetzt völlig hilflos am Bett lag bekam die Panik. Shinji setzte sich an die Bettkante und zog Asuka zu sich. "So und jetzt wirst du für deine Taten bezahlen" flüsterte Shinji leise, mit einem Grinsen auf den Lippen zu Asuka. Asuka versuchte jetzt ihm mit aller Kraft zu entkommen, wurde aber von Shinji festgehalten. Asuka spürte nurnoch, wie sie vom Bett komplett auf Shinji's Schoß gezogen wurde. Das nächste was ihr bewusst wurde, war wie sich Shinji's Hände langsam den weg zu ihrem Höschen bahnten. "Seide" war Shinji's Kommentar dazu. Asuka ahnte, was jetzt kommen würde, aber sie wollte alles tun, um Shinji zu entkommen. Langsam zog Shinji Asuka ihr Höschen aus. Als dieses Kleidungsstück, die letzte Barriere zwischen ihm und seinem Ziel zu Boden fiel, schloss Asuka die Augen. Shinji's rechte Hand presste Asuka gegen seinen Schoß, während seine linke auf Asuka's Pobacken ruhte. Kurz streichelte er noch über die Haut von Asuka's knackigem Hintern. Das nächste was Asuka wahrnahm, war der stechende Schmerz ihres Hinterteils und das schnalzende Geräusch wenn Fleisch auf Fleisch prallt. Shinji holte ein weiteres Mal mit seiner Hand zum Schlag aus und ließ seine Hand auf die durch den ersten Schlag noch nicht errötete Region von Asuka's Gesäß sausen. Wieder wand sich Asuka durch den Schmerz. Diese Prozedur wiederholte Shinji noch etwa eine Viertelstunde, bis er endlich von Asuka abließ und sie losband. Shinji, sichtlich zufrieden, Asuka gehörig den Hintern versohlt zu haben ging pfeifend in sein Zimmer, legte sich hin und starrte die Zimmerdecke an, bis er einschlief. Asuka konnte dies nicht, sie musste sich auf den Bauch legen, da ein gewisser Körperteil den Schlaf in Rückenlage nicht zuließ.

Am nächsten Morgen wunderte sich Misato, wozu Asuka den ein plötzlich ein Kissen bräuchte um sich an den Esstisch

zu setzten. Von Shinji bekam sie nur ein leichtes Grinsen als Antwort. Noch mehr wunderte sich Misato, als Asuka besagtes Kissen auch mit in die Schule nahm. <Ich wird nach der Schule mit Shinji reden müssen, was da passiert ist> dachte sich Misato.

Und jetzt seid mal ehrlich... WAS HABT IHR GEDACHT ???

Yui's return, Gendo's Pain

Zwei Tage waren vergangen, seit Shinji aus EVA 01 befreit worden war. Seine Begrüßung bei Misato bestand aus einem "Ahhhh Baka-Shinji beehrt uns mit seiner Anwesenheit" von Asuka und einer Umarmung von Misato. Zwei Tage war er wieder da, nur sein Vater hatte sich nicht einmal über seinen Zustand erkundigt, nicht das er es erwartet hätte, dennoch schmerzte es. Jetzt stand er vor EVA01, Mutter wie er seit kurzem wusste. Er war der einzige im EVA-Hangar. Seit einer halben Stunde sprach er schon mit seiner Mutter, ging die letzten Details ihres Planes durch. <Morgen ist es soweit> dachte er sich mit einem lächeln, das seine Lippen umspielte.

Am nächsten Tag, kurz vor Mitternacht.

"So beginnt es also" flüsterte Shinji leise vor sich hin. Er stand direkt vor EVA01. Das S2 Organ der Einheit war noch immer sichtbar. Neben ihm lag eine geheimnisvolle Schachtel. Shinji deaktivierte in der Zwischenzeit das Alarmsystem. Jetzt kam Phase 2 des Plans. Langsam reichte seine Hand zum S2 Organ von Eva01 und versank darin. Kurze Zeit später verließ seine Hand die rote Sphäre wieder. In seiner Hand befand sich eine hell leuchtende Kugel. Rasch tauchte er die Kugel in das nahe LCL. Sofort nahm die Sphäre die Gestalt von Yui Ikari an. Shinji musste sich sehr zurückhalten ihr nicht um den Hals zu fallen, die Ausführung des Szenarios war wichtiger. Shinji überreichte der sehr wachen Yui das Paket und ein paar Kleidungsstücke.

Frisch angezogen machten sich Mutter und Sohn auf den Weg. In Yui's Hand befand sich noch immer das geheimnisvolle Paket.

Endlich waren beide an ihrem Ziel angekommen. Leise betraten sie das Zimmer, das die Ausmaße eines Saals hatte. Das einzige Einrichtungsstück in diesem Raum war ein einfacher Schreibtisch und ein Sessel, auf dem eine einzelne Person saß. Diese Person war über das Eindringen in sein Büro nicht erfreut. "WAS WOLLEN S??. Yui?" sprach Gendo. Yui grinste und griff in das Paket hinein. Gendo, überglücklich über das Erscheinen seiner einzigen Liebe, stürmte auf sie zu, Tränen in den Augen. Plötzlich spürte er einen stechenden Schmerz am Kopf und fiel zu Boden. Als er wieder aufsaß, erschrak er. Shinji stand an der Tür und verschloss diese. Außerdem hatte er ein Grinsen im Gesicht, das selbst ihm Angst einjagte. Dann sah er Yui..... mit einem Nudelholz in der Hand.

"Anata..... du warst nicht nett zu Shinji....."

Gendo's Schrei und das Geräusch von Holz, das auf Fleisch schlug konnte in der gesamten Geofront gehört werden.

Merke: es gibt keine größere Kraft, als der Beschützerinstinkt einer liebenden Mutter.

P.S.: Wie ihr sicher merkt mag ich Gendo nicht....

## Information

Hier endet vorerst Jetzt reicht's.

## Haftungsausschluss

Für alle Fanfictions (von Fans selbst geschriebene Geschichten) die auf project-evangelion.de (in Folgenden "PE" genannt) zu finden sind gilt:

- sie erzielen keinen kommerziellen Zweck
- weder die Autoren, noch wir die Betreiber von PE besitzen die Rechte an den verwendeten Serien, oder Charakteren.
- sie können jeder Zeit von den Autoren, oder den Betreibern von PE ohne vorherige Information gelöscht werden.
- alle Texte wurden uns von den entsprechenden Autoren zur Verfügung gestellt

Die Ereignisse und die Ansichten welche in den Texten zu lesen sind, spiegeln nur die Ansichten der Autoren wieder. Jegliche Übereinstimmen mit realen Ereignissen, oder Personen sind regulär rein zufällig, oder nicht beabsichtigt. Falls es in einzelnen Fällen doch so ist, wird dies von Autor ausdrücklich erwähnt und ist mit den entsprechenden Personen, oder Behörden geregelt.

Es ist jedem gestattet auf PE seine eigenen Werke zu veröffentlichen. Jedoch behalten wir uns als Betreiber von PE vor, einzelne Texte abzulehnen.

Im Fall das in den Texten Menschen verachtende, oder Volksverhetzende Inhalte zu lesen sind, behalten wir uns vor diese Information an die entsprechenden Ämter weiter zu leiten.